

Пензенский государственный педагогический университет
имени В. Г. Белинского

Автор-составитель

Т. А. РАЗУВАЕВА

Учебно-методическое пособие
по немецкому языку

«ПРИГЛАШАЕМ В ПУТЕШЕСТВИЕ»



ПЕНЗА-2010

ПЕНЗЕНСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ ПЕДАГОГИЧЕСКИЙ УНИВЕРСИТЕТ
ИМ. В.Г.БЕЛИНСКОГО

УДК: 4 = 30 (075)

ББК: 81.2 Нем

Автор-составитель
Т. А. РАЗУВАЕВА

**Учебно-методическое пособие
по немецкому языку**

«ПРИГЛАШАЕМ В ПУТЕШЕСТВИЕ»

Печатается по решению редакционно-издательского совета ГОУ ВПО им. В.Г.Белинского

УДК: 4 = 30 (075)

ББК: 81.2 Нем

Учебно-методическое пособие по немецкому языку “Приглашаем в путешествие ”/ Авт.-составитель Разуваева Татьяна Александровна – Пенза, 2010. 84 с.

Предлагаемые учебно-методические материалы предназначены для аудиторной и самостоятельной работы студентов заочного отделения, студентов IV курса, изучающих немецкий язык как второй иностранный. Цель работы с материалами по теме «Путешествие» – совершенствование иноязычной коммуникативной компетенции студентов на занятиях по немецкому языку, расширение их социокультурных знаний.

Автор-составитель: доцент кафедры немецкого языка и методики преподавания немецкого языка ПГПУ им. В.Г.Белинского, канд. пед. наук Т. А. Разуваева

Рецензенты: Грачёва Л.А., канд. пед. наук, доцент

Кашичкина О.А., доцент, зав. каф-рой немецкого языка и методики преподавания немецкого языка

ПОЯСНИТЕЛЬНАЯ ЗАПИСКА

Данное учебно-методическое пособие предназначено для занятий по практике устной и письменной речи по немецкому языку. Оно представляет собой тематико-ситуативный комплекс по теме «Путешествие», построенный с учётом целей, задач и содержания обучения в соответствии со стандартом.

Пособие состоит из следующих разделов: „Einstieg ins Thema“, „Die Reisevorbereitung“, „Die Reise mit dem Zug“, „Die Reise mit dem Flugzeug“, „Trampen“, „Die Auslandsreise“, „Wie reisen die Deutschen?“.

Каждый раздел включает лексико-грамматический материал в рамках темы.

В учебно-методическое пособие включены задания на аудирование, тексты для чтения, большую роль играют опорные схемы, аутентичный материал.

Лексико-грамматические упражнения направлены на развитие навыков понимания иноязычной речи, говорения, письма. Достаточное количество лексико-грамматических упражнений, направленных на развитие соответствующих навыков, коммуникативных упражнений и ссылок на источники для дополнительных заданий предполагает аудиторную и самостоятельную работу (индивидуальную, парную, групповую) студентов. Многие задания предлагаются для самостоятельной работы студентов, носят творческий характер.

Автор - составитель

INHALTSVERZEICHNIS

EINSTIEG INS THEMA	6
DIE REISEVORBEREITUNG.....	8
DIE REISE MIT DEM ZUG	25
DIE REISE MIT DEM FLUGZEUG	45
TRAMPEN.....	53
DIE AUSLANDSREISE.....	56
WIE REISEN DIE DEUTSCHEN?.....	66
EVALUATION.....	73
QUELLENANGABEN.....	83

EINSTIEG INS THEMA

1. Was fällt Ihnen bei dem Wort *die Reise* ein? Ergänzen Sie das Assoziogramm!

reisen von Dat., nach Dat., in Akk.

*Reise planen/vorbereiten/
vorhaben*

Reiseziel bestimmen

Reiseplan studieren

Reisemotive suchen

einen Platz/Flug buchen

Fahrkarten kaufen/lösen

Reisemotive suchen

von der Reise zurückkommen



2. Machen Sie sich mit folgenden Postkarten bekannt.

Beantworten Sie folgende Fragen:

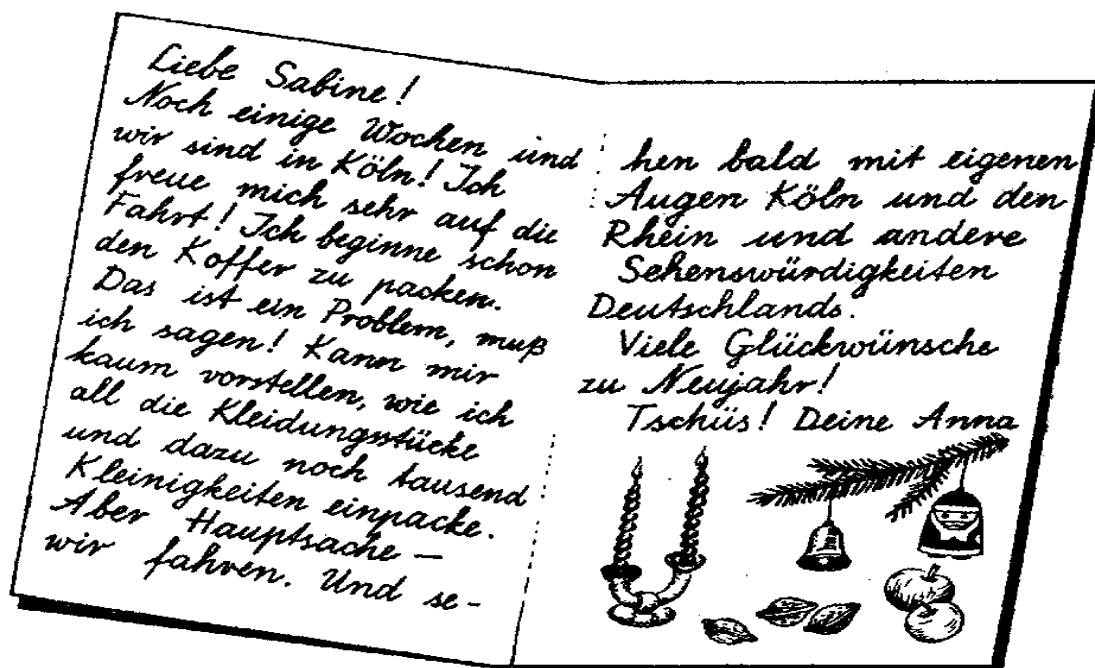
1. Welche Art der Reise haben Wowa und Anna gewält?

2. Was ist ihr Reiseziel?

3. Womit fahren sie?

4. Wie bereiten sie sich auf diese Reise vor?





Anschließend erstellen Sie einen schrittenweisen Plan: was macht man, wenn man reisen will?

3. Also, jede Reise braucht Vorbereitung. Vergleichen Sie Ihren Plan mit folgendem:



1. Man bestimmt die Art der Reise.
2. Man wählt das Reiseziel.
3. Man sucht Reisemotive.
4. Man wählt das Verkehrsmittel.
5. Man packt den Koffer.
6. Man besorgt die Fahrkarten
 (auf dem Bahnhof, im Flughafen, im Reisebüro).

Thema 1. DIE REISEVORBEREITUNG



I. DIE ART DER REISE

4. Welche Arten der Reise können Sie nennen?

	See-	—
	Flugreise-	—
	Eisenbahn-	—
	Erholungs-	
<i>die</i>	Dienst-	<i>reise</i>
	Studien-	—
	Urlaubs-	—
	Auslands-	—
	Pauschal-	
	(= <i>alles in-</i>	
	<i>clusive</i>)	

5. Finden Sie entsprechende

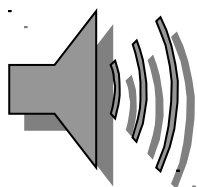
Definition zu jeder Art der Reise:

die Dienstreise - die Nostalgiereise - die Abenteuerreise - die Exkursion / der Ausflug - die Bildungsreise / die Studienreise - die Expedition

- Man will etwas erforschen. - Man ist der erste oder einer von wenigen, die dorthin reisen. - Nicht zur Erholung.	- Das Ziel ist nicht sehr weit entfernt. - Es dauert nicht sehr lange. - Mit den Freunden macht man solche Reisen.	- Man reist wie in alten Zeiten. - Man fährt, z.B. mit dem alten Orient-Express. - Das Ziel ist weniger wichtig als die Art zu reisen.
- Man zahlt die Reise nicht privat. - Die Reise bedeutet Arbeit. - Man will einen bestimmten Auftrag ausführen.	- Man sucht sich ein ungewöhnliches Ziel aus. - Man möchte etwas Nichtalltägliches erleben. - Bequemlichkeit spielt keine Rolle.	- Man möchte möglichst viel über das Land und Leute erfahren. - Man möchte den eigenen Horizont erweitern.

6. Setzen Sie die Aussage fort! Führen Sie eigene Beispiele an!

- *Wenn man sich erholen will, dann unternimmt man ...*
- *Wenn man die Sehenswürdigkeiten eingener Heimat bewundern will, dann ...*
- *Wenn man die Natur genießen will, dann ...*
- *Wenn man neue professionelle Kenntnisse bekommen will, dann ...*
- *Wenn man ein Stipendium bekommen hat, dann fährt man in ...*
- *Wenn man die Sehenswürdigkeiten europäischer Länder besichtigen möchte, dann ...*
-



7. Hören Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben nach jedem Abschnitt (aus: *EM Neu Brückenkurs*, 2/20):

a.

Wohin reist Frau Jürgens?

b. Kreuzen



Sie an, was im Reisepreis enthalten war:

| Anreise

| Exkursionen

| Essen

| Unterkunft

| Sport



c. Wohin reist Herr Hofstetter?

d. Kreuzen Sie an, was für eine Mischung Herr Hofstetter liebt:

| Baden und Tauchen

| Bildung und Erholung

| Baden und Unterhaltung

| Abenteuer und Unterhaltung



e. Wohin reist Frau Meissner?

f. Kreuzen Sie an, was für eine Art der Reise sie macht:

| Individualreise

| Rundreise

| Clubreise

| Pauschalreise

| Rucksacktour



g. Wohin reist Herr Baumann?

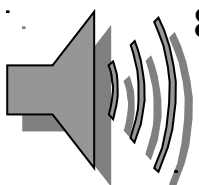
h. Kreuzen Sie an, wie die Anreise normalerweise ist:

| mit dem Auto

| mit Auto und Schiff

| mit dem Autoreisezug

| mit dem Flugzeug



8. Hören Sie den Text noch einmal. Notieren Sie kurz, welche Vor- und Nachteile in Bezug auf vier Reisen genannt werden.

Personen	Vorteile	Nachteile
Frau Jürgens	<i>alles inclusive</i>	<i>Man bekommt kaum etwas von Land und Leuten mit.</i>
Herr Hofstetter		
Frau Meissner		
Herr Baumann		

9. Welche der vier Reisen würde Ihnen am besten gefallen? Warum?



II. REISEZIEL

10. Was kann zum Reiseziel werden? Setzen Sie die Liste fort, bilden Sie Sätze.

	→	der Erholungsort
das Reiseziel	→	der Kurort
	→	das Gebirge
	→	das Heilbad
	→	das Ausland
		
		

11. Setzen Sie die Aussage fort! Führen Sie eigene Beispiele an!

- *Wenn man sich erholen will, dann fährt man ...*
- *Wenn man Sehenswürdigkeiten bewundern will, dann ...*
- *Wenn man die Natur genießen will, dann ...*
- *Wenn man gesund werden will, dann ...*
- *... ..*



III. REISEMOTIVE

12. Das Reiseziel ist eng mit den Reisemotiven verbunden. Wozu reist man? Welche Reisemotive würden Sie ankreuzen? Begründen Sie Ihre Antwort!

- 1) Erholung und Ruhe brauchen
- 2) Verwandte und Bekannte besuchen
- 3) frische Kraft sammeln
- 4) wieder einmal draußen an der frischen Luft sein
- 5) weit entfernt vom Wohnort sein
- 6) neue Leute kennen lernen = neue Bekanntschaften schließen
- 7) etwas Anderes kennen lernen
- 8) Zeit füreinander haben
- 9) viel ruhen, nichts tun
- 10) tun, was einem gefällt

13. Lesen Sie folgenden Text und schreiben Sie weitere Reisemotive heraus!

WAS VOM URLAUB HABEN!

Die meisten Menschen machen den Fehler, dass sie den Urlaub nicht richtig ausnutzen.

Eine der Lebensmaximen von Johann Wolfgang von Goethe war: „Was ich nicht gelernt habe, das habe ich erwandert“. Goethes Worte haben heute nichts von ihrer Richtigkeit verloren. Man muss nur die Kunst des Reisens beherrschen. Die Kunst des Reisens – wie soll man sie erklären? Allgemein handelt es sich um die Fähigkeit, die beiden Hauptzwecke des Reisens, Erholung und Selbstbildung, harmonisch miteinander zu verbinden.

Man nimmt Landkarte und Reiseführer zur Hand und hat vor, auf Entdeckungsfahrt zu ziehen. Die meisten Menschen wissen ja gar nicht,

was es in ihrer Heimat alles noch zu entdecken gibt. Sie hält viel Erlebniswertes bereit. Es lohnt sich, sie zu jeder Zeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad, mit der Eisenbahn oder mit dem Motorrad kennenzulernen, sich Bekanntes in Erinnerung zu rufen und Neues zu entdecken.

Nennen wir nun zwei Möglichkeiten, eine solche Urlaubsreise organisatorisch vorzubereiten. Die erste ist am bequemsten: wir wählen uns eine kleine Stadt als Standquartier und erreichen von hier aus die Orte in der näheren und weiteren Umgebung. Das hat einige Vorteile: wir können uns hier mehrere Tage aufhalten. Wir wissen, dass uns an jedem Tag ein Bett erwartet, und wir lernen auf unseren Wanderungen auch jene Orte kennen, welche sonst nur den Einheimischen bekannt sind. Die zweite Möglichkeit: man zieht einfach durch das Land und kann sich auch mit einem Zelt zufriedengeben. Wir wollen uns einfach an den Schönheiten der Heimat erfreuen. Man muss es verstehen, die Welt mit offenen Augen zu sehen, nicht taub und blind von Station zu Station zu hetzen, sondern auch im Alltäglichen Schönheit zu entdecken.

14. „Reise bildet“ – Was sagen Sie dazu? Sind Sie damit einverstanden? Gebrauchen Sie bei Ihrer Antwort folgende Wortverbindungen:

Reise bildet	• sich mit Sitten und Bräuchen bekannt machen • die Geschichte des Landes kennen lernen • die Sehenswürdigkeiten besuchen / besichtigen / bewundern / sich (Dat.) ansehen • das Leben im Lande besser verstehen • sich mit der Kultur vertraut machen
---------------------	---

15. Setzen Sie die Aussage fort! Führen Sie eigene Beispiele an!

- *Man fährt ins Ausland, um ... zu*

- *Man reist in alte Städte, um ... zu*
- *Man fährt zum Meer, um ... zu*
- *Man fährt ins Gebirge, um ... zu*
- *Man fährt durch eigene Heimat, um ... zu*
-



GRAMMATIK!!!

Для выражения цели в немецком языке употребляются две конструкции: придаточное предложение цели с союзом **damit** и инфинитивный оборот **um ... zu + Infinitiv**. Разница между ними состоит в том, что в сложноподчинённом предложении два «деятеля» и каждое предложение имеет собственное подлежащее: *Ich rufe ihn an, **damit** er mir hilft.*

В инфинитивном обороте «деятель» тот же, что и в основной части предложения, поэтому в предложении этого типа только одно подлежащее: *Ich rufe ihn an, **um** ihm meine Hilfe anzubieten.*

ЗАПОМНИТЕ: русскому союзу «чтобы» соответствуют в немецком языке:

damit: Er kam zu uns, **damit** der Vater ihn sieht.

um ... zu: Er kam zu uns, **um** den Vater um Rat zu bitten.

dass: Der Vater sagte, **dass** wir pünktlich kommen sollen.

16. Setzen Sie die Aussage fort. Gebrauchen Sie *um ... zu*. Erzählen Sie den Text nach.

WELCHE ZIELE STELLT MAN SICH BEIM REISEN?

Eine Reise ist zunächst nichts weiter als eine Ortsveränderung. Ob mehr daraus wird, liegt nicht nur am Reisebüro, sondern auch an dem Reisenden selbst.

Reise bildet. Viele reisen ins Ausland, ... (Land und Leute kennen lernen). Andere reisen nur, ... (sich in schöner Gegend erholen). ... (schöne Urlaubserlebnisse bekommen), muss man nicht passiv abwarten.

Bei einer Stadtrundfahrt muss man bereit sein, ein Stück zu laufen. ... (etwas sehen), bleibt man doch nicht im Bus sitzen. ... (die Geschichte des Landes kennen lernen), besichtigt man Heimatmuseen. ... (sich mit der Kultur vertraut machen), geht man in die Ausstellungen und Theater. ... (das Leben im Lande besser verstehen), spricht man trotz der Sprachschwierigkeiten mit den Einheimischen.

17. Welche Aufgaben stellt sich Reisebüro, um die Wünsche der Urlauber besser zu erfüllen? Gebrauchen Sie *damit-Sätze*.

1. ... , bietet das Reisebüro absolut ruhige Erholungsorte an. 2. ... , bietet das Reisebüro Kurorte und Heilbäder an. 3. ... , arbeiten im Reisebüro Experten für Urlaub und Freizeit. 4. ... , hat man auch Urlaubsplätze für den Monat Mai und für den schönen Altweibersommer. 5. ... , bietet man für die Vor- und Nachsaison ein besonders interessantes Kulturprogramm an, weil man Museen im November gut besichtigen kann und die Theater in der Hauptspielzeit sind. 6. ..., bietet man im Winter Reisen ins Gebirge an. 7. ... , bietet man Ferien im Sattel an, mit schönen Routen durch Hügel und Tal. 8. ... , ist das Angebot so groß und verschiedenartig.



IV. VERKEHRSMITTEL

18. Lesen Sie den Text. Suchen Sie Sätze, die als Titel zu jedem Absatz dienen können.

Text: Reisen, aber wie?

Jeder möchte doch gern reisen, nicht wahr? Aber wie? Früher war eine Reise von Berlin nach Leipzig eine ganze Geschichte. Heutzutage ist alles näher geworden, und das Reisen ist keine Verkehrsfrage mehr. Wir sind heute in Berlin, morgen in Rostock. Wir machen uns nichts daraus. Mit den bequemen D- und Expresszügen der Deutschen Reichsbahn erreicht man schnell sein Reiseziel. Während der Fahrt kann man sich die schöne Landschaft ansehen und nicht schlechter als in einer Gaststätte zu Mittag oder zu Abend essen. Nachts kann man sich in einem Schlafwagen gut ausruhen. Dadurch gewinnt man einen Arbeits- oder Urlaubstag mehr. Auf jedem Bahnhof kann man Reiselektüre kaufen: ein Buch oder eine Zeitung. Gibt es denn ein besseres Verkehrsmittel als die Eisenbahn?

Natürlich! Was sind heute schon 1000 Kilometer? Ein modernes Flugzeug legt sie in einer Stunde zurück. Seit einiger Zeit ist es zum beliebtesten Verkehrsmittel geworden. Durch eine Flugreise sparen wir viel Zeit. Doch nicht jeder verträgt die Flugreise. Eltern mit kleinen Kindern, alte Leute und Kranke ziehen die Eisenbahn vor. Nicht jeden Ort kann man auch mit dem Flugzeug erreichen.

Eine Seereise? Die ist interessant und bei schönem Wetter vielleicht am angenehmsten. Man kann sich auf dem Schiff gut erholen. Aber diese Reise ist natürlich mehr für den Urlaub.

Jedes Verkehrsmittel hat seine Vorteile: das eine Verkehrsmittel ist schneller, das andere angenehmer. Was wählen wir nun? Das hängt von vielem ab. Fährt man in Urlaub oder macht man eine Dienstreise? Reist

man allein oder mit seiner Familie? Wohin will man reisen? Das alles ist sehr wichtig.

19. Beantworten Sie die Fragen zum Text:

1. Womit kann man eine Reise machen?
2. Welche Vorteile hat eine Zugreise?
3. Warum ziehen viele Alte und Kranke eine Zugreise vor?
4. Welche Vorteile hat eine Flugreise?
5. Warum ist eine Seereise angenehm?
6. Wovon hängt die Wahl des Verkehrsmittels ab?

20. Es gibt wirklich viele Verkehrsmittel, mit denen man reisen kann. Jedes von ihnen hat sowohl Vor- als auch Nachteile. Füllen Sie folgende Tabelle mit der Information aus dem Text aus!

mit dem Zug	
„+“ - mit Komfort / bequem / nicht so gefährlich / schnell reisen; - aus dem Fenster blicken und sich die Landschaften ansehen / genießen; - mit Fahrgästen sprechen; - ruhig lesen / essen / Karten spielen können; 	„--“ - nicht immer schnell; - unfreundlichen Gästen begegnen
mit dem Flugzeug	
„+“ - schnell Reiseziel erreichen; - zum beliebten Verkehrsmittel werden	„--“ - teuer;
mit dem Schiff	
„+“ - romantisch, ruhig reisen; 	„--“ - viel Zeit dauern; - nur beim schönen Wetter

•	reisen können; • seekrank sein
----------	-----------------------------------

mit dem Auto

„+“ • sich die Landschaft ansehen; • langsamer / schneller fahren; • halten, wo man will	„--“ • Staus erleben; • eine Panne haben; • ziemlich teuer sein
---	--

21. Welche Art der Reise ziehen Sie vor und warum? Begründen Sie ihre Meinung!



V. KOFFERPACKEN

22. Lesen Sie den Text und beantworten Sie dann die Frage: Welches Problem hatten die Haupthelden?

Ein bekanntes Sprichwort lautet: Reise bildet. Und das ist sehr richtig. Und was macht Reisefieber? Reisefieber macht nervös. Besonders beim Kofferpacken. Das habe ich selbst beobachtet, als meine Eltern auf Urlaub fahren wollten. Alles, was ich gesehen habe, beschreibe

ich hier. Meine Mutter hat alles Mögliche vorbereitet, was man im Urlaub brauchen kann: Kleidung für alle vier Jahreszeiten (Ach, wenn es regnet! Ach, wenn es windig ist! Und so weiter!). Der Vater hat auch sein Bestes getan. Ohne Luftmatratze? Unmöglich! Ohne Kofferradio? Geht nicht! Ohne Schwimmflösse? — Wo denkst du hin! Meine armen Eltern! Sie haben eine Stunde lang um den Koffer getanzt. Alle Mühe kostete nichts. Man konnte auch mit Körpergewicht den Koffer nicht zumachen. Nun begann das Kofferauspacken. Endlich hat der Vater ihn zugeschlossen. Aber aber. Auch ein Spitzensportler im Gewichtheben könnte den Koffer nicht ein Zentimeter hoch vom Fußboden heben. Der Vater schwitzte. Die Mutter lachte. Sie ist in jeder Situation humorvoll. „Wir brauchen nur eine Reisetasche“, sagte sie. Und sie hatte Recht.

23. Wie wir aus dem Text erfahren haben, haben die Haupthelden Probleme mit dem Kofferpacken. Man kann sie verstehen. Es ist wirklich nicht leicht, nur das Nötigste zu wählen. Das erste Problem also ist die Kleidung.

a) Was nimmt man gewöhnlich auf Reisen mit? Beantworten Sie diese Frage, nachdem Sie die Namen verschiedener Kleidungsstücke wiederholt haben.

das Hemd (-en)

der Schuh (-e)

der Hut ("e)

das Kleid (-er)

der Sportschuh (-e)

der Mantel (")

der Rock ("e)

der Hausschuh (-e)

der Anzug ("e)

der Handschuh (-e)

die Bluse (-n)

die Jacke (-n)

der Regenmantel (")

die Hose (-n)

b) Auch diese Kleidungsstücke braucht man auf die Reise. Sehen Sie auf die Bilder und lesen Sie die Unterschriften.



Welche Kleidung tragen nur Mädchen, welche — nur Jungen, welche — beide — Jungen und Mädchen?

24. Man braucht während einer Reise auch verschiedene Kleinigkeiten.

a) Lesen Sie folgende Wörter und übersetzen Sie sie!

sich kämmen — der Kamm

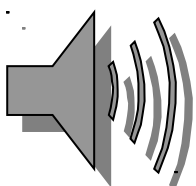
der Zahn, Zähne — die Zahnpasta

putzen — die Zahnbürste

es regnet, der Regen — der Regenschirm

sich Notizen machen — das Notizbuch, der Notizblock

b) Und hier sind noch einige Kleinigkeiten, die man immer auf Reisen braucht.



25. Der Reporter fragt Fluggäste: Was haben Sie auf einer Reise immer dabei? Was würden Sie nie vergessen? Hören

Sie die Interviews und ergänzen Sie die Tabelle (aus: *Themen aktuell 2: 2/10*).

Teddybär Kaffee Gitarre Schirm Kohlentabletten

	Beruf?	kommt woher?	fliegt wohin?	nimmt was mit?
Schweizerin				
Brite				
Italiener				
Deutsche				
Deutscher				

26. a) Machen Sie sich mit der Tabelle 1 bekannt. Wiederholen Sie den nötigen Wortschatz zum Thema „Reisevorbereitungen“.

b) Nehmen Sie die Tabelle zu Hilfe. Sprechen Sie:

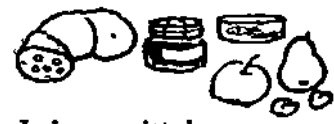
Womit beginnt man gewöhnlich die Reisevorbereitungen?

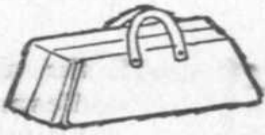
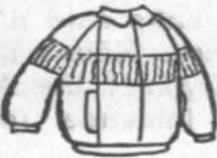
Welche Einkäufe macht man gewöhnlich vor der Reise?

Wo macht man sie?

Was nimmt man gewöhnlich mit?

Was packt man in den Koffer (in die Reisetasche) ein?

1. das Reiseziel die Verkehrsmittel die Fahrkarten	     mit der Eisenbahn (mit dem Zug) mit dem Flugzeug mit dem Schiff das Reiseziel wählen (-te, -t) ein Verkehrsmittel wählen die Fahrkarten bestellen die Flugkarten beschließen (beschloß, beschlossen), womit man reist.
2. das Einkaufen	 ins Warenhaus (ins Kaufhaus, ins Geschäft, in den Laden)   Kleidungsstücke  Kleinigkeiten  Lebensmittel  Souvenirs kaufen (-te, -t) besorgen (-te, -t)

3. das Kofferpacken	den  Koffer packen (-te, -t) die  Reisetasche
	alles Nötige in den  die  legen einpacken (packte ein, eingepackt) mitnehmen (nahm ... mit, mitgenommen) eine  einen  ein  einige Kleinigkeiten    die Zahnbürste die Zahnpasta den Kamm die nötigen Lebensmittel   

26. Muss man reisen können? Was wissen Sie über die Kunst des Reisens? Der deutsche Schriftsteller Kurt Tucholsky hilft uns darüber nachzudenken. Lesen Sie den Text und sagen Sie dann, wie der Autor über die Kunst des Reisens schreibt. Schreibt er ernst? Mit Humor?

Die Kunst, falsch zu reisen

Wenn du reisen willst, verlange von der Gegend, wohin du reist, alles: schöne Natur, den Komfort der Großstadt, viele Denkmäler. Wenn du das nicht hast, dann schimpfe.

Wenn du reist, beachte deine Mitreisenden nicht. Du hast deine Reise bezahlt — die anderen fahren alle umsonst. Sei nicht höflich — daran erkennt man den Mann.

Wenn du im Hotel ankommst, klopfe laut an die Tür deines Zimmers. Wirf deinen Koffer in die Ecke, putze deine Schuhe mit dem Handtuch und laufe schnell auf die Wanderung durch die fremde Stadt.

In der fremden Stadt soll alles so sein, wie es bei dir zu Hause ist — hat die Stadt das nicht, dann ist sie schlecht.

Die Leute müssen also rechts fahren, dasselbe Telefon haben, wie du. Sieh dir nur die Sehenswürdigkeiten an, die im Reiseführer stehen. Bei Spaziergängen durch die fremde Stadt trägt man am besten eine kurze Gebirgshose, einen kleinen grünen Hut und schwere Schuhe (für Museen sehr gut).

Sprich immer laut, damit man dich hört. Sprichst du fremde Sprachen nicht sehr gut — dann schrei: man versteht dich dann besser.

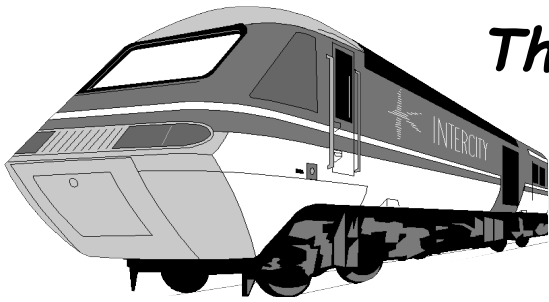
a) Schreiben Sie aus dem Text Wörter und Ausdrücke zum Thema „Reisevorbereitungen“ heraus.

b) Sind Sie mit diesen Ratschlägen einverstanden?

c) Ihre Meinung bitte: Warum muss man vor der Reise einen Reiseplan machen? Was darf man nicht in einem Hotel machen? Wie muss man sich eine fremde Stadt ansehen? Was darf man nicht machen, wenn man eine fremde Sprache nicht sehr gut spricht?



27. Schreiben Sie den Text: „Die Kunst, richtig zu reisen“! Sie können auch einige Bilder dazu malen und Ihre Arbeit in einer Ausstellung zeigen.



Thema 2. DIE REISE MIT DEM ZUG



1. Lernen Sie und bilden Sie Beispiele.

ankommen (kam an, ist angekommen) *in D*

прибывать, приезжать в ..., куда-л; *gut, rechtzeitig, mit Verspätung ~; in Berlin ~; die Ankunft -*, künfte *in D* прибытие, приезд куда-л.; *nach der ~; auf die ~ des Zuges, des Flugzeuges warten.*

abfahren (fuhr ab, ist abgefahren) *von D* - отъезжать, отходить, отплывать; уезжать откуда-л.; *der Zug, der Bus, das Schiff fährt ab; um 6 Uhr ~; von Berlin ~. Wir sind um 7 Uhr morgens von Berlin abgefahren; die Abfahrt -, -en* - отбытие, отправка (поезда), отплытие (парохода).

sich verspäten (verspätete sich, hat sich verspätet) *um A* опаздывать, запаздывать на какое-л. время (о людях); *sich etwas, um 10 Minuten ~.*

bestellen (bestellte, hat bestellt) *A* заказывать что-л.; *eine Fahrkarte, eine Flugkarte ~.*

die Verbindung-, -en сообщение, связь; *eine direkte ~. Gibt es von Halle eine direkte Verbindung nach Erfurt?*

Anschluss haben (hatte, hat gehabt) удобная пересадка; *(keinen) ~ haben, bekommen, erreichen. Dieser Zug hat sofort Anschluss.*

der Aufenthalt -(e)s, -e остановка (поезда); пребывание (в городе, в гостинице и т. д.); *5 Minuten ~ haben.*

der Zuschlag -(e)s, Zuschläge доплата; *mit, ohne ~. Bitte, zweimal, Dresden! — Mit Zuschlag? — Nein, ohne Zuschlag.*

der Schalter -s, = касса; *der ~ ist geöffnet, geschlossen; am ~ stehen, kaufen. Am Schalter warteten viele Menschen.*

die Auskunft, -künfte - сведения, справка; справочное бюро; *eine schriftliche, (un)genaue ~; eine ~ geben, bekommen; j-n um eine ~ bitten; in der ~. Können Sie mir eine Auskunft geben? Fragen Sie bitte bei der Auskunft.*

der Bahnsteig (e)s, -e платформа; *vom ~ abfahren; auf dem ~ ankommen.*

die Ermäßigung -en скидка, льгота

der Zug (e)s, die Züge – поезд

der Wagen, = вагон

das Abteil -(e)s, -e купе; *ein ~ erster (zweiter) Klasse; ein ~ für Raucher (Nichtraucher).*

das Gepäck -(e)s, багаж; *das ~ abholen.*

der Träger -s, = носильщик (обращение); *den ~ fragen, bitten.*

der Gepäckträger носильщик (официальное название)

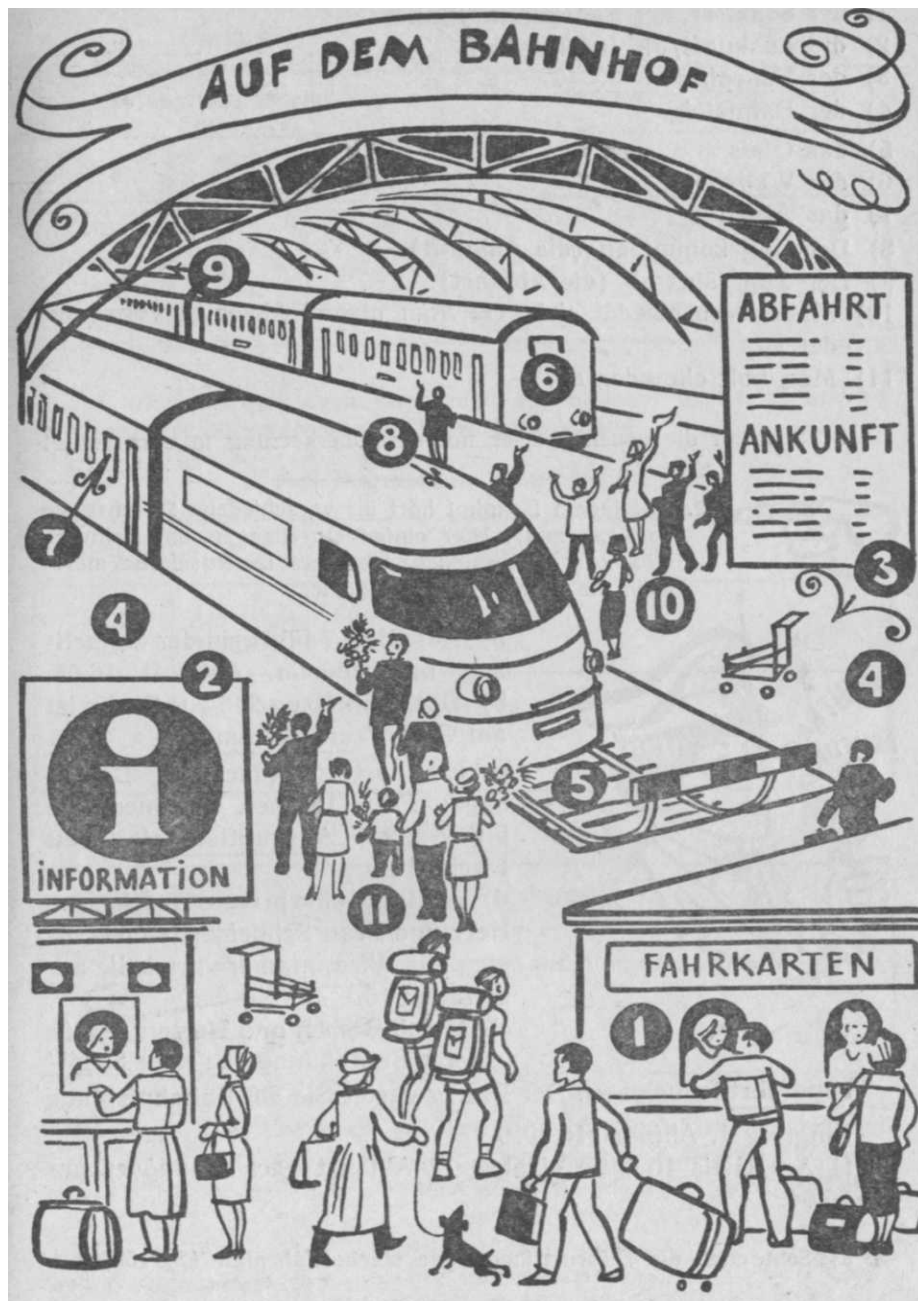
der Koffer -s, = чемодан; *ein kleiner, großer, schwerer ~; einen ~ tragen; einen Koffer (die Koffer) packen (packte, hat gepackt)*
укладывать чемодан(ы) (уезжать)

die Aufbewahrung -, хранение, камера хранения; *zur ~ gehen, das Gepäck zur ~ geben; aufbewahren (bewahrte auf, hat aufbewahrt)* А хранить, сберегать, иметь на хранении: *Wo kann ich das Gepäck zur Aufbewahrung geben?*

der Fahrplan -(e)s, -pläne расписание движения поездов и т. д.

2. Jede Eisenbahnreise beginnt, wie bekannt, mit dem Bahnhof.

a) Sehen Sie das Bild an. Merken Sie die deutschen Namen für alles, was es auf dem Bahnhof gibt und was hier gewöhnlich passiert: ordnen Sie richtig zu!



der Schalter, der Fahrkartenschalter
der Fahrplan
das Gleis
das Abteil

die Auskunft/die Information
der Bahnsteig
der Wagen
Der Zug kommt an (die Ankunft).

Der Zug fährt ab (die Abfahrt).

Man verabschiedet sich. (= Man nimmt Abschied voneinander.)

Man holt einander ab.

3. Sehen Sie noch einmal das Bahnhofsbild an.

a) Das Abschiednehmen und das Abholen gehören zum Bahnhofslieben, nicht wahr? Wie verabschiedet man sich?/Was sagt man zum Abschied?

b) Wer holt wen ab?

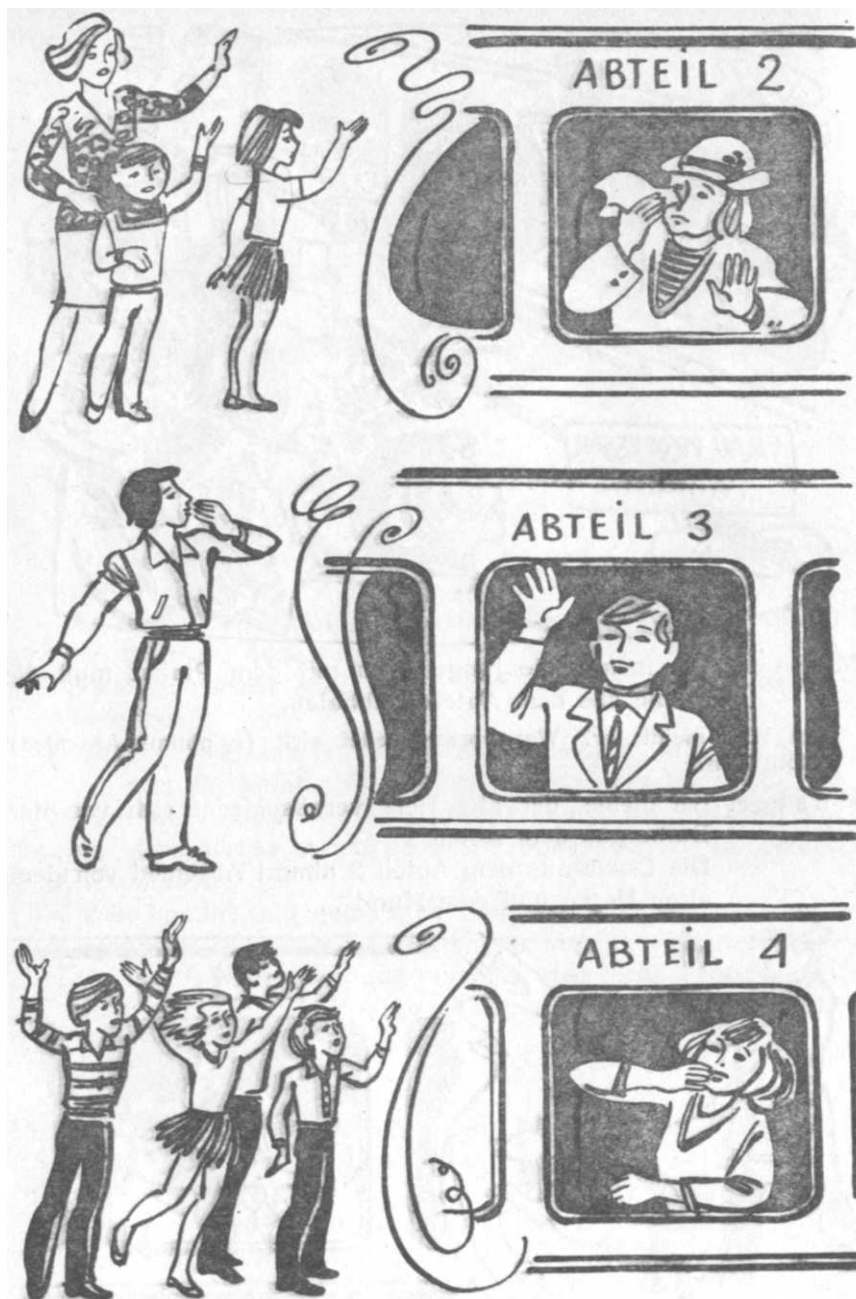


Muster: Ich meine, die junge Frau mit dem Plakat muss die Dame aus dem Abteil 3 abholen.

c) Wer verabschiedet sich (= nimmt Abschied) von wem?

Muster: Ich meine, der alte Herr verabschiedet sich von der Dame aus dem Abteil 2.





4. Auf jedem Bahnhof hören Sie verschiedene Durchsagen. Hier einige



Durchsagen am Bahnhof. Können Sie sie verstehen? Übersetzen Sie sie ins Russische. Führen Sie dann eigene Durchsagen an!

a) *Auf Gleis 7 fährt der Schnellzug nach Berlin. Ankunft 16.08.*

b) *Der Schnellzug 246 aus Berlin ist am Gleis 7 angekommen.*

c) *Eine private Durchsage: Frau Fischer, kommen Sie bitte zum Auskunftsbüro! Frau Fischer!*

d) Am Gleis 10 bitte einsteigen! Abfahrt nach Hannover um 16.04.

5. Was auf dem Bahnhof jede Minute nicht alles passiert! Lesen Sie und setzen Sie passende Wörter ein!

*die Ankunft, der Bahnhof, das Gleis, die Auskunft, abfahren, der Schalter
(die Schalter), aussteigen*

Auf dem Bahnhof herrscht immer ein reger Verkehr.

Die Züge kommen in der Stadt an und ... pünktlich

An einem ... steigt man in den Zug ein. Am anderen Gleis ... man aus dem Zug

Viele Menschen kommen an die ... , um die Fahrkarten zu besorgen.

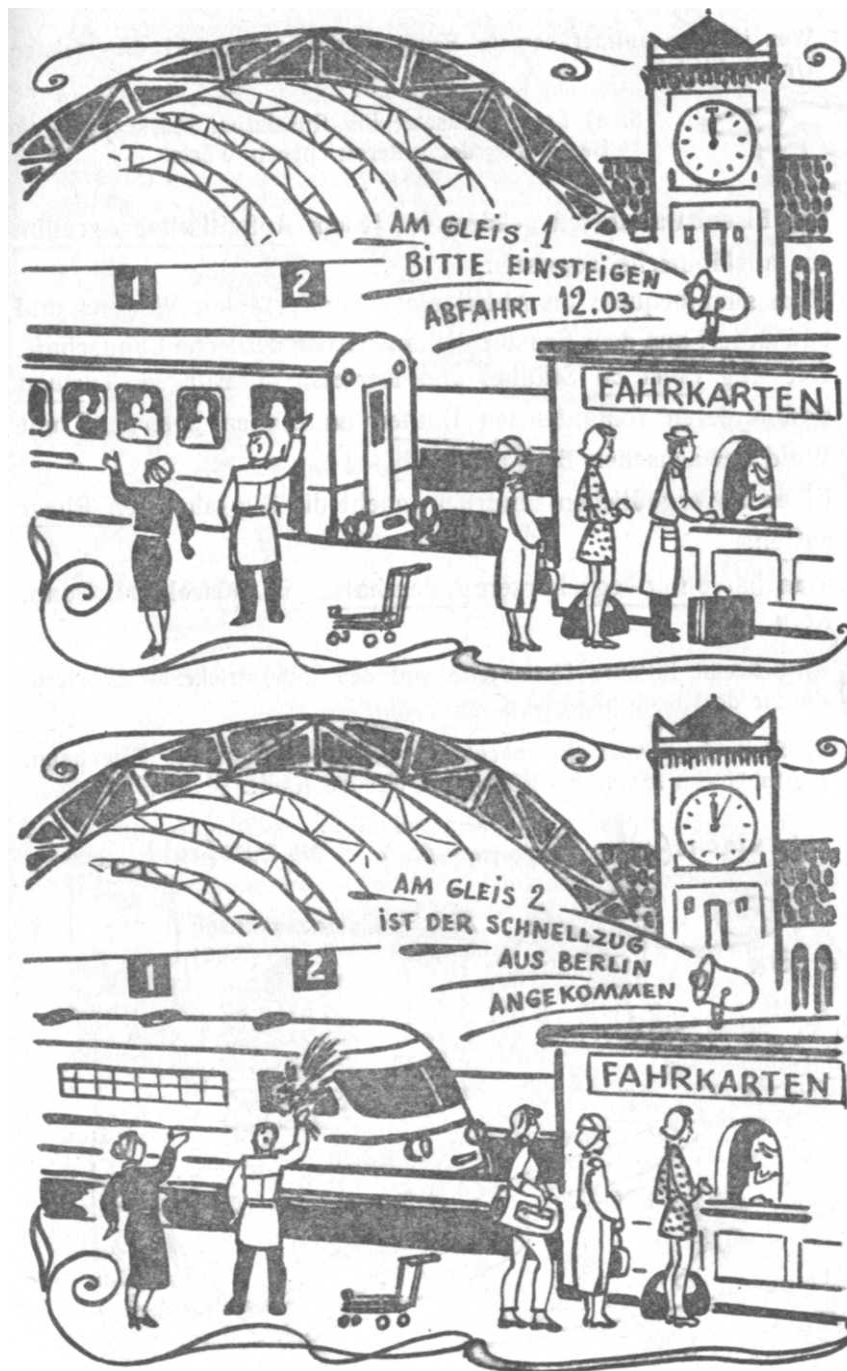
Andere Menschen studieren den Fahrplan, um sich über die ... und die Abfahrt ihrer Züge zu informieren.

Man sieht auch viele Menschen (viele Bahnhofsgäste) an der ... , denn dort kann man genauere Informationen bekommen.

Man kommt und geht, man läuft hin und her, man erwartet jemanden, man empfängt jemanden, man begrüßt, verabschiedet sich, man isst, schläft und erwacht, man lernt einander kennen, man vergisst einander — so ist das besondere nie endende Leben des

6. Beschreiben Sie den Hauptbahnhof von Pensa (Pensa I).

7. Vergleichen Sie zwei Bahnhofsbilder. Finden Sie die Unterschiede. Sprechen Sie darüber, gebrauchen Sie dabei den Wortschatz zum Thema.



8. Informieren Sie sich im folgenden Text über das Eisenbahnnetz in Deutschland!

Deutschland verfügt über ein dichtes Eisenbahnnetz. Komfortable Züge machen das Reisen mit der Deutschen Bahn (DB) angenehm. Man kann eine Rundreise in Deutschland beliebig oft unterbrechen. Fahrkarten für Hin- und Rückfahrkarten gelten für Ausländer vier Monate. Dabei ergibt sich der günstigste Preis, wenn man den Fahrschein bereits im Ausland für die ganze Strecke löst. Für die schnellen ICE-Züge hat man neue Strecken

gebaut. Alle Züge verfügen über die Wagen erster und zweiter Klasse. Für die schnellen und komfortablen ICE/IC/EC-Züge muss man aber einen Zuschlag zahlen. Diese Züge sind meistens vollklimatisiert und haben einen Speisewagen.



DIESE ZÜGE VERKEHREN IN DEUTSCHLAND:

P = Personenzug; ***IC*** = ***Inter*** – ***City*** = Schnellzug; ***EC*** = ***Euro*** – ***City*** = Schnellzug, der Großstädte Europas verbindet; ***D*** – ***Zug*** = Schnellzug; ***R*** = Regionalzug; ***FD*** = ***Fern*** – ***Express*** = Durchgangszug, der nur in Großstädten hält; ***E*** = Eilzug; ***RSB*** = Regional – Schnellbahn; ***CB*** = City – Bahn

Beantworten Sie die Fragen:

1. Welche Züge verkehren in Deutschland?
2. Nennen Sie die Zugklassen in Deutschland!
3. Welchen Komfort bieten Wagen der 1. Klasse an?

9. Informieren Sie sich im folgenden Text über die Möglichkeiten bei den Zugreisen durch Deutschland zu sparen!

Zu jeder Zeit ganz nach Wunsch spontan reisen und dabei auch noch sparen! Für die verschiedenen Ansprüche gibt es drei unterschiedliche BahnCard-Angebote. Außerdem profitieren Sie mit Ihrer BahnCard von zahlreichen weiteren Ermäßigungen und Services.

BahnCard 25, 50 oder 100

Flexibel fahren und trotzdem immer sparen. Für jeden die richtige BahnCard.

Mit der BahnCard 25 fahren alle günstig, die ab und zu mit der Bahn reisen. Sie erhalten nicht nur 25% Rabatt auf den Normalpreis, sondern können die BahnCard 25 mit den Sparpreisen kombinieren. Für Vielfahrer

lohnt sich die BahnCard 50. Mit ihr bekommen Sie 50% Rabatt auf den Normalpreis. So reisen Sie flexibel und sparen kräftig dabei.

Die Mobility BahnCard 100 ermöglicht (bis auf wenige Ausnahmen) beliebig viele Fahrten in allen Zügen der Deutschen Bahn und mit City-Ticket zusätzlich in vielen Innenstädten mit Bus und Bahn.

Jugend BahnCard 25

Spart 25% Jahr für Jahr.

Die Jugend BahnCard 25 kostet **einmalig nur 10,-EUR** (Bearbeitungsgebühr) und gilt vom 7. bis zum vollendeten 19. Lebensjahr. Und das unabhängig davon, ob ein Elternteil im Besitz einer BahnCard ist, oder nicht.

	BahnCard 25	BahnCard 50	Mobility BahnCard 100
Preis BahnCard (EUR): 2. Klasse/1. Klasse	53,-/106,-	212,-/424,-	3.400,-*/5.700,-*
Preis ermäßigte BahnCard** (EUR): 2. Klasse/1. Klasse	Jugend BahnCard 25 (einmalig 10,- EUR)	106,-/212,-	---/---
Preis Zusatzkarte (EUR):	5,-***	106,-/212,-	BahnCard 25 kostenlos***
kostenlose Kindermitnahme****	Ja	Ja	Ja

*Abopreise 310,- EUR (2. Klasse) bzw. 520,- EUR (1. Klasse) im Monat. Geltungsbeginn ist immer am 1. des jeweiligen Monats, sofern die Bestellung bis zum 5. des Vormonats vorliegt.

**Auszubildende, Schüler sowie Studenten bis 26 Jahre, Senioren (ab 60 J.), Erwerbsunfähigkeitsrentner und Schwerbehinderte (ab GdB 70).

***BahnCard 25-Inhaber erhalten eine Zusatzkarte für Ehe-/Lebenspartner sowie für Kinder unter 18 Jahre für 5,- EUR, sofern mindestens ein Kind unter 18 Jahre im

gemeinsamen Haushalt lebt und auf dem Bestellschein eingetragen wird. BahnCard 100-Besitzer erhalten eine kostenlose BahnCard 25 für Ehe-/Lebenspartner sowie für Kinder unter 18 Jahre, sofern mindestens ein Kind unter 18 Jahre im gemeinsamen Haushalt lebt und auf dem Bestellschein eingetragen wird.

****Kinder unter 15 Jahren fahren in Begleitung ihrer Eltern/Großeltern kostenlos, wenn sie vor Fahrtantritt beim Fahrkartenkauf mit angegeben werden. BahnCard 100-Inhaber benötigen diesen Eintrag auf der Fahrkarte nicht.

Geben Sie Tipps: welchen Ticket soll man kaufen?

1. Ich bin Hausfrau, habe einen siebenjährigen Sohn, fahre sehr oft mit ihm durch die ganze Stadt.

2. Ich bin 15, fahre zur Schule nur mit der Bahn.

3. Ich bin Rentnerin und fahre ab und zu mit meinem Enkel mit der Bahn in den Zoo.

4. Ich bin Geschäftsmann und fahre mit dem Zug durch die Umgebung von Köln immer wieder.

5. Ich bin Student und reise sehr oft mit der Bahn.

10. Es ist notwendig auf dem Bahnhof aktiv zu sein. In folgender Übung können Sie verschiedene Fragen – Antworten probieren.

Machen Sie Aufgaben nach den Mustern:

a. Rostock — Schwerin

A. Wann kommen wir in Rostock an?

B. Ich glaube, wir kommen in Rostock um 11.50 (12.45 usw.) an.

A. Haben wir sofort Anschluss nach Schwerin?

B. Ja, wir haben sofort Anschluss nach Schwerin.

1. Rostock — Schwerin; 2. Leipzig — Halle; 3. Frankfurt/ Oder — Dresden; 4. Weimar — Erfurt; 5. Halle — Karl-Márx-Stadt; 6. Dresden — Cottbus; 7. Potsdam — Magdeburg; 8. Gera — Leipzig.

b. Magdeburg — Halle

A. Gibt es eine direkte Verbindung nach Magdeburg?

B. Nein, Sie müssen in Halle umsteigen. Aber gleich nach der Ankunft in Halle haben Sie guten Anschluss.

1. Magdeburg — Halle; 2. Zwickau — Gera; 3. Eisenach — Erfurt;
4. Naumburg — Leipzig; 5. Neubrandenburg — Neustrelitz;
6. Stralsund — Rostock; 7. Wismar — Schwerin; 8. Eisenhüttenstadt
— Frankfurt/Oder.

c. Dresden

A. Von welchem Bahnsteig fährt der Zug nach Dresden ab?

B. Vom Bahnsteig 2 (1, 3 usw.).

C. Auf welchem Bahnsteig kommt der Zug aus Dresden an?

B. Auf dem Bahnsteig A (B, C usw.).

1. Dresden; 2. Halle; 3. Erfurt; 4. Leipzig; 5. Cottbus; 6. Potsdam;
7. Berlin; 8. Gera.

11. Lesen Sie folgende Dialoge und beantworten Sie die Fragen:

1. Wen fragt der Reisende in der Auskunft?
2. Welche Züge fahren nach Erfurt?
3. Mit welchem Zug will der Reisende fahren?
4. Wo soll der Reisende umsteigen?
5. Hat er sofort Anschluss?
6. Was für eine Fahrkarte löst der Reisende?
7. Was kostet die Fahrkarte?
8. In welchem Abteil fahren beide Fahrgäste?
9. Hat der Zug nach Erfurt Verspätung?
10. Was gibt er zur Aufbewahrung?

Bei der Auskunft

Reisender: Guten Tag! Gibt es eine direkte Verbindung nach Erfurt?

Frau in der Auskunft: Ja, der D – Zug 28, aber er fährt in der Nacht.

R: Fährt denn kein Zug am Morgen?

F: Doch, es gibt noch einen Zug um 6.30.

R: Ist das ein Personenzug?

F: Nein, es ist ein Schnellzug, da müssen Sie in Halle umsteigen.

R: Habe ich sofort Anschluss?

F: Sie haben in Halle 14 Minuten Aufenthalt. Ich glaube, das ist die günstigste Verbindung.

R: Entschuldigen Sie bitte, wo kann ich eine Fahrkarte lösen?

F: Gleich nebenan.

R: Vielen Dank!

F: Bitte!

Am Fahrkartenschalter

R: Bitte einmal Erfurt erster Klasse.

F: Mit D – Zugzuschlag?

R: Ja.

F: Das macht 20 Euro.

R: Wo kann ich Platzkarten lösen?

F: Am Platzkartenschalter nebenan.

Im Abteil

1.Fahrgast: Guten Morgen! Sind hier noch Plätze frei?

2.Fahrgast: Ja. Nur der Fensterplatz ist besetzt.

1.F: Darf man hier rauchen?

2.F: Aber natürlich! Das ist doch ein Raucherabteil.

1.F: Darf ich das Fenster öffnen?

2.F: Bitte schön, aber schließen Sie dann bitte die Tür, sonst zieht es.

1.F: Jetzt ist es angenehmer. Hat unser Zug Verspätung?

2.F: Ich glaube, wir kommen pünktlich an.

1.F: Hat der Zug einen Speisewagen?

2.F: Ja. Der Speisewagen ist in der Mitte des Zuges.

1.F: Vielen Dank! Wie viel Zeit haben wir noch bis Halle?

2.F: Nicht mehr als 5 Minuten.

1.F: Reichen Sie mir bitte mein Gepäck!

2.F: Bitte sehr.

1.F: Auf Wiedersehen!

2.F: Auf Wiedersehen! Gute Weiterreise!

In der Gepäckaufbewahrung

R: Bitte diese zwei Koffer.

F: 2 Euro, bitte! – Danke. Hier ist der Gepäckschein.

R: Wann kann ich das Gepäck abholen?

F: Die Aufbewahrung ist durchgehend geöffnet.

12. Machen Sie folgende Lückentextübungen, gebrauchen Sie dabei die Information aus dem Fahrplan Köln Hbh – Frankfurt (Main) Hbh

Köln Hbf → Frankfurt(Main)Hbf

Ab	Zug	Umsteigen	An	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
9:31	☉ 12	Köln M./Deutz	9:33	9:44	ICE 621	☿ 10:48	1:17	täglich 32
9:53	ICE 27	☿				12:13	2:20	täglich 33
9:54	ICE 515	☿ F-Flugh Fernbf	10:51	11:03	ICE 1559	☿ 11:14	1:20	täglich
9:56	ICE 27	☿				12:13	2:17	35
10:20	ICE 623	☿				11:42	1:22	täglich
10:53	EC 101	☿ Mainz Hbf	12:36	13:02	☉ 8	13:43	2:50	32
10:53	EC 101	☿ Mainz Hbf	12:37	13:02	☉ 8	13:43	2:50	33
10:54	ICE 105	☿ F-Flugh Fernbf	11:51	12:02	ICE 27	☿ 12:13	1:19	täglich 01
11:31	☉ 12	Köln M./Deutz	11:33	11:44	ICE 625	☿ 12:48	1:17	täglich 32
11:53	IC 2023	☿				14:13	2:20	täglich 01
11:54	ICE 517	☿ F-Flugh Fernbf	12:51	13:03	ICE 1651	☿ 13:14	1:20	täglich 33
11:58	ICE 517	☿ F-Flugh Fernbf	12:51	13:03	ICE 1651	☿ 13:14	1:16	35
12:20	ICE 627	☿				13:44	1:24	täglich
12:53	IC 2113	☿ Mainz Hbf	14:37	15:02	☉ 8	15:43	2:50	33
12:53	IC 2113	☿ Mainz Hbf	14:36	15:02	☉ 8	15:43	2:50	32
12:54	ICE 507	☿ F-Flugh Fernbf	13:51	14:01	IC 2023	☿ 14:13	1:19	täglich
13:20	ICE 123	☿				14:30	1:10	täglich
13:31	☉ 12	Köln M./Deutz	13:33	13:44	ICE 629	☿ 14:48	1:17	Mo - Fr, So 37
13:53	IC 2025					16:13	2:20	täglich 31
13:54	ICE 519	☿ F-Flugh Fernbf	14:51	15:03	ICE 1653	☿ 15:15	1:21	täglich 36
13:58	ICE 519	☿ F-Flugh Fernbf	14:51	15:03	ICE 1653	☿ 15:15	1:17	35
14:20	ICE 15	☿				15:40	1:20	täglich
14:28	ICE 721	☿				15:48	1:20	täglich
14:53	IC 2115	☿ Mainz Hbf	16:37	17:02	☉ 8	17:43	2:50	33
14:53	IC 2115	☿ Mainz Hbf	16:36	17:02	☉ 8	17:43	2:50	32
14:54	ICE 509	☿ F-Flugh Fernbf	15:51	16:02	IC 2025	16:13	1:19	täglich
15:20	ICE 125	☿				16:30	1:10	täglich
15:31	☉ 12	Köln M./Deutz	15:33	15:44	ICE 723	☿ 16:48	1:17	Mo - Fr, So 37
15:53	IC 2327	☿				18:13	2:20	38
15:54	ICE 611	☿ F-Flugh Fernbf	16:51	17:03	ICE 1655	☿ 17:15	1:21	39
15:54	ICE 611	☿ F-Flugh Fernbf F-Flugh Regiobf	16:51	17:17	☉ 9	17:28	1:34	Mo - Sa 02
15:58	ICE 611	☿ F-Flugh Fernbf F-Flugh Regiobf	16:51	17:17	☉ 9	17:28	1:30	41
16:20	ICE 817	☿				17:41	1:21	täglich

Bei der Auskunft

- Ich brauche eine Auskunft.
- Wann geht der nächste Zug nach ...?
- Um ...
- Auf welchem Gleis fährt der Zug ab?
- Auf Gleis ...
- Wann komme ich / kommt der Zug an?
- Um ...
- (Wo) muss ich umsteigen?
- Sie müssen in ... umsteigen. Sie haben Anschluss mit dem
- Was kostet eine Fahrkarte nach ...?
- Einfach oder hin und zurück?
- Einfach. / Hin und zurück.
- Die Fahrkarte kostet ... Euro.

Am Fahrkartenschalter

- Wann ... der nächste nach Frankfurt ab?
- Der nächste ist der ... um
- Und wann bin ich denn da?
- 17 Uhr 41, wenn der keine ... hat bei dem Wetter.
- Dann bitte eine für den ICE.
- Haben Sie eine BahnCard-Karte?
- Nein.
- Erste oder ... Klasse?
- Zweite Klasse.
- Für oder Nicht-Raucher?
- Egal. Was kostet das?

- 68 Euro.
- Gibt es eine ... ?
- Tut mir Leid, nur wenn Sie eine BahnCard haben. Hier ist Ihre Karte.
- Danke, hat der Zug einen ... ? Wir wollen was essen.
- Ja, vorne an der Lokomotive. Ich wünsche angenehme
- Danke. Auf Wiedersehen!
- Wiedersehen!

13. Welche Antwort ist richtig? Ordnen Sie zu!

1. Entschuldigen Sie, ich brauche eine Auskunft. Wann geht der nächste Zug nach Dresden?	a. Ja. Sie haben Anschluss um 10.30 Uhr mit dem RE 1563.
2. Auf welchem Gleis fährt der Zug ab?	b. Er ist direkt am Bahnsteig.
3. Wo ist der Fahrkartenautomat?	c. Ja, da oben, nur die Treppe hinauf.
4. Muss ich umsteigen?	d. Einfach oder hin und zurück?
5. Eine Fahrkarte nach Salzburg, bitte.	e. Um 16 Uhr 17.
6. Eine Frage: Gibt es in Stuttgart einen Anschluss nach Ulm?	f. Ja, in Leipzig.
7. Gibt es hier am Bahnhof einen Imbiss?	g. Auf Gleis 17.

14. Spielen Sie jetzt die Szenen: bei der Auskunft, am Fahrkartenschalter, nehmen Sie als Muster Üb. 9-10.

15. Diskutieren Sie über folgende Fragen und beweisen Sie Ihre Meinung dazu:

1. Warum fragen viele Reisende nach etwas bei der Auskunft? Es gibt doch Fahrpläne und Kursbücher!
2. Warum gibt es Raucher- und Nichtraucherabteile? Ist es immer bequem?
3. Ist der Gepäckträger ein

alter Hut (устарел) oder braucht man ihn doch manchmal? 4. Der Zug hat Verspätung. Ist es immer so wichtig?

16. Erzählen Sie über eine Reise. Nehmen Sie die Tabelle zu Hilfe:

Wir reisen		Tabelle
1. Am Reisetag	Zum Bahnhof (in den Flughafen) fahren (u, a) von j-m Abschied nehmen (a, o) sich verabschieden abfahren (u, a)	
2. Unterwegs	an vorbeifahren v o r b e i f a h r e n neue Menschen kennenlernen die Natur aus dem Fenster bewundern	
3. Die Ankunft	erwarten (die) Freunde empfangen (i, a) (die) Verwandte(n) abholen	

4. Während des Aufenthaltes	Städte besuchen an der teilnehmen (a, o) der Stadtführer sich ansehen (a, e) Sehenswürdigkeiten Kulturschätze besichtigen historische Denkmäler besuchen Museen, Theater, Ausstellungen, ... Einkäufe machen kaufen: Souvenirs Lebensmittel. Sich mit Sitten und Bräuchen bekannt machen (с нравами и обычаями) Viel Interessantes über Land und Leute erfahren.
5. Eindrücke Meinungen	Einen besonders starken Eindruck hat/haben auf mich ... gemacht. / Ich finde, die Reise war ...

17. Machen Sie folgende Lückentextübung:

Lückentext „Die Reise“

Ich möchte Ihnen über meine letzte Reise erzählen. Schon lange träumte ich von der Reise ins _____. Mein Wunsch war, Deutschland zu besuchen. Warum gerade Deutschland? Ich studierte Deutsch und erfuhr jeden Tag etwas Neues über dieses Land. Ich möchte mich enger mit _____ und _____ dieses Landes bekannt machen und _____ mit eigenen Augen bewundern. Außerdem war es eine gute Möglichkeit, mein Deutsch zu verbessern.

Bekanntlich braucht jede Reise eine tüchtige _____. Zuerst wählte ich die Stadt, die ich besuchen mochte. Mein _____ war Berlin. Lange Zeit konnte ich nicht entscheiden, womit ich reisen konnte. Es gab drei Verkehrsmöglichkeiten: mit _____, mit _____ und mit _____. Jede von ihnen hatte sowohl _____ als auch _____. Einerseits war die Reise mit _____ am schnellsten und vielleicht am bequemsten, denn ich erreichte Berlin schon nach 2 Stunden. Aber solche Reise war für mich zu _____ und zu _____. Natürlich konnte ich mit _____ reisen, aber diese Reise dauerte dann zu lange und war nicht so _____. Man sollte immer sitzen, fast ohne Bewegung. Gerade deshalb habe ich beschlossen, mit _____ zu fahren.

Zuerst fuhr ich _____, um die Fahrkarte im Voraus zu _____. In _____ bekam ich Information, wann die Züge nach Berlin _____ und wie lange _____ dauerte. Leider gab es keine _____ nach Berlin. Ich sollte in Moskau _____. Nachdem ich _____ gekauft hatte, ging ich einkaufen. Ich brauchte einige Kleidungsstücke und Lebensmittel zu kaufen. Zu Hause _____ ich meinen Koffer und legte nur alles Nötige. Ich ziehe vor, leicht zu reisen.

Am Tag der Abfahrt fuhr ich mit dem Taxi zum Bahnhof. Ich wollte nicht zu spät kommen. Auf _____ herrschte ein reger Verkehr: man löste Fahrkarten,

_____ ab und _____ sich. Die Träger trugen Koffer _____. Die Züge _____ ab und _____ an. Meine Freunde verabschiedeten sich von mir und der Zug fuhr ab. Unterwegs fuhr ich an anderen Städten und Dörfern vorbei. Ich _____ aus dem Fenster und _____ die Landschaften. Ich lernte meine Fahrgäste, die sehr freundlich waren, kennen. Wir plauderten und hörten Musik. Ich bemerkte nicht, wie ich schon Berlin _____.

Während _____ in Berlin nahm ich an Stadtrundfahrten teil, wo ich viel Neues und Interessantes erfuhr. Ich sah mir die Sehenswürdigkeiten Berlins an: das Brandenburger Tor, den Fernsehturm, die Straße „Unter den Linden“ und viele andere. Außerdem kaufte ich einige Souvenirs für meine Familie und Freunde.

Die Reise machte auf mich einen großen Eindruck. Jetzt möchte ich auch andere Städte Deutschlands besuchen.

18. Erzählen Sie oder spielen Sie die Szene: Meine Zugreise nach dem folgenden Plan:

1. Wie war Ihr Reiseziel? 2. War es eine Dienst- oder eine Urlaubsreise? 3. Warum haben Sie sich für den Zug entschieden? 4. Welche Vorteile hat eine Zugreise? 5. Wie haben Sie sich auf diese Reise vorbereitet? 6. Was haben Sie am Zielort gemacht? 7. Wie waren Ihre Eindrücke?

19. Führen Sie ein Gespräch zum Thema: Eine Zugreise.

Personen: Thomas, Helga, Jürgen, Jan und Kathrin (Studenten)

Zeit: vor einer Ferienreise

Situation: Die Studenten haben eine Ferienreise vor. Wie erreichen sie am besten ihr Ferienziel? Gibt es eine direkte Verbindung oder müssen sie umsteigen? Welchen Zug sollen sie nehmen? Durch die Fahrt mit einem Nachtzug gewinnen sie einen Ferientag mehr, der Schlafwagen kostet aber auch mehr Geld. Ist es praktisch?

Thema 3. DIE REISE MIT DEM FLUGZEUG



1. Lernen Sie und bilden Sie Beispiele.



fliegen (flog, ist geflogen) **nach D, in A** летать, лететь куда-л.; gern ~; nach Berlin.

der Angestellte служащий; ein ~r des Reisebüros; einen ~n fragen. Fragen Sie den

Angestellten des Reisebüros!

abfliegen (flog ab, ist abgeflogen) вылетать; pünktlich ~; das Flugzeug fliegt ab. Wir fliegen pünktlich ab; **der Abflug** -(e)s, -flüge вылет, старт (самолета); beim ~. Beim Abflug darf man nicht rauchen.

Rück- обратный, назад; der ~flug, die ~reise. Kann ich gleich eine Karte für den Rückflug haben?

buchen (buchte, hat gebucht) **A** забронировать место (в самолете, на пароходе); einen Platz, Flug ~.

hin und zurück туда и обратно. Bitte, zweimal nach Erfurt, um 15.15, hin und zurück!

der Flugplatz -(e)s, -plätze аэродром; auf dem ~ sein; zum ~ bringen; vom ~ abholen; zum ~ fahren. Wie weit ist es noch bis zum Flugplatz?

der Flughafen аэропорт, аэродром. Wie kommen wir am schnellsten zum Flughafen Berlin-Schönefeld?

verkehren (verkehrte, hat verkehrt) ходить, курсировать, совершать рейсы; ein Bus, Zug, Flugzeug verkehrt nur wochentags; (un)regelmäßig. Zwischen beiden Flughäfen verkehren täglich zwei Maschinen.

abfertigen (fertigte ab, hat abgefertigt) **А** оформлять кого-л., что-л.; das Gepäck, Fahrgäste ~. Wo fertigt man das Gepäck ab?

die Abfertigung -, -en оформление; die ~ der Fluggäste, des Gepäcks. Die Abfertigung der Fluggäste beginnt eine Stunde vor dem Abflug.

aufgeben (gab auf, hat aufgegeben; gibt auf) **А** сдавать для отправления, отправлять что-л. (письма, багаж); das Gepäck ~. Wo kann ich mein Gepäck aufgeben?

das Kilogramm (kg) -s, - килограмм; das Kilo -s, - кило (разг.); ein Gepäckstück von 10 Kilo(gramm); das Kilo(gramm) kostet

die Waage -, -n весы; das Gepäck auf die ~ stellen. Stellen Sie Ihr Gepäck auf die Waage!

die Stewardess [stju:ərdes] -, -dessen стюардесса; die ~ um etwas bitten.

der Bord -(e)s борт (самолета, судна); **an Bord** на борту, на борт (самолета, судна); ~ nehmen, gehen, sein. Sind alle Fahrgäste an Bord?

von Bord gehen сойти с борта самолёта, судна

begrüßen (begrüßte, hat begrüßt) **А** приветствовать кого-л., здороваться с кем-л.; j-n ~. Ich möchte Sie im Namen unserer Fluggesellschaft begrüßen!

der Start -(e)s, -e старт, взлет; beim ~; Start frei! Старт разрешен!

starten (startete, ist gestartet) стартовать, взлетать, вылетать; pünktlich, um 10 Uhr ~; das Flugzeug, die Maschine startet. **landen** (landete, ist gelandet) **auf D, in D** приземляться, садиться где-л.; das Flugzeug, die Maschine landet; auf dem Flugplatz, in Berlin ~.

die Landung -, -en посадка, приземление

sich anschnallen (schnallte sich an, hat sich angeschnallt) пристегиваться (ремнями)

verpassen (verpasste, hat verpasst) А упускать, пропускать что-л.; опоздать на что-л.; den Bus, den Zug, das Flugzeug ~.

1. Was bedeuten folgende Wörter?

a. Erklären Sie auf Deutsch: das Reisebüro, der Flugpreis, der Hinflug, der Rückflug, die Reisetasche; die Fluggesellschaft, die Bordkarte, die Fluglinie, das Freigepäck, das Rauchen, die Gepäckabfertigung, der Zentralflughafen, die Zwischenlandung, der Flieger.

2. Machen Sie folgende Übungen nach den Mustern:

a. Leipzig

Bitte einmal (zweimal) Leipzig erster (zweiter) Klasse hin und zurück.

1. Leipzig; 2. Dresden; 3. Rostock; 4. Erfurt; 5. Berlin; 6. Schwerin; 7. Magdeburg.

b. Budapest

A. Ich möchte einen Platz (zwei Plätze) nach Budapest buchen.

B. Für welchen Tag?

A. Für den 21. (15., 5. usw.) um 10.30 (7.30 usw.).

B. Wollen Sie gleich einen Platz (Plätze) für den Rückflug buchen?

A. Ja, bitte!

1. Budapest; 2. Sofia; 3. Kiew; 4. Warschau; 5. Prag; 6. Wien.

c. das Flugzeug — abfliegen

A. Wann fliegt das Flugzeug ab?

B. In 10 (15 usw.) Minuten (in kurzer Zeit, in einer Stunde) fliegt das Flugzeug ab.

1. das Flugzeug — abfliegen; 2. die Maschine — starten; 3. der Zug — abfahren; 4. unser Flugzeug — landen; 5. Ihr Zug — ankommen; 6. die Maschine — weiterfliegen; 7. Herr Krenz — zurückfliegen; 8. dein Freund — zurückfahren

3. Setzen Sie passende Wörter ein: 1. Für Hin- und Rückflug gibt es eine 2. Das große Gepäck habe ich aufgegeben, darf ich diese Tasche in die Kabine ... ? 3. Vor uns liegt der Flugplatz, in einigen Minuten ... wir. 4. Für jedes Kilo ... muss man besonders zahlen.

4. Lesen Sie folgende Dialoge und beantworten Sie die Fragen:

1. Wohin will der Fluggast fliegen? 2. Wieviel Flugzeuge gibt es täglich nach Warschau? 3. Wann fliegen die LUFTHANSA-Maschinen nach Warschau ab? 4. Wann kommen die LUFTHANSA-Maschinen in Warschau an? 5. Für welchen Tag bucht der Fluggast einen Platz? 6. Was kostet eine Flugkarte nach Warschau? 7. Bekommt der Fluggast für Hin- und Rückflug eine Ermäßigung? 8. Wieviel Stück Gepäck hat der Fluggast? 9. Wieviel Kilo Übergepäck hat er? 10. Wie lange dauert der Flug von Berlin nach Warschau?

Ein Platz ist noch frei

Reisender: Guten Tag! Wann fliegen die Flugzeuge nach Warschau?

Angestellte des Reisebüros: Nach Warschau gibt es täglich ein Flugzeug: montags und dienstags fliegen die Maschinen der Lufthansa, sonst die Maschinen anderer Fluggesellschaften.

R.: Die beiden LUFTHANSA-Maschinen fliegen um 10.00 Uhr ab, stimmt es?

A: Ja, es stimmt genau.

R.: Und wann kommen sie in Warschau an?

A.: Um 11.55 Uhr.

R.: Es ist schön, dass man noch vor Mittag ankommt. Kann ich jetzt einen Platz buchen?

A.: Für welchen Tag, bitte?

R.: Für den nächsten Dienstag. Hoffentlich ist da noch etwas frei.

A.: Ich sehe gleich nach. Ja, für diesen Flug können Sie noch einen Platz haben.

R.: Schön, dass ich nicht zu spät gekommen bin. Was kostet eine Flugkarte?

A.: 64 Euro. Wollen Sie gleich einen Platz für den Rückflug buchen?

R.: Gibt es für Hin- und Rückflug eine Ermäßigung?

A.: Ja, 5 Prozent. Das ist sehr günstig.

R.: Dann, bitte, hin und zurück. Wie kommt man zum Flugplatz?

A.: Mit dem Bus vom S-Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld. Er verkehrt alle 10 Minuten.

Bei der Abfertigung

Fluggast: Entschuldigen Sie bitte! Wo ist die Gepäckabfertigung?

Angestellter: Gleich nebenan.

F.: Ich möchte mein Gepäck aufgeben.

A.: Ihre Flugkarte, bitte! Wieviel Stück Gepäck haben Sie?

F.: Drei. Diese Reisetasche möchte ich in die Kabine mitnehmen .

A.: Stellen Sie bitte alles auf die Waage. Sie haben 5 Kilo Übergepäck. Man darf ja nur 20 Kilo Freigepäck mitnehmen.

F.: Wieviel muss ich bezahlen?

A.: 1 Euro je Kilogramm, das macht 5 Euro.

F.: Hier haben Sie das Geld.

A.: Danke. Hier sind Ihre Flugkarte, Ihr Gepäckschein und die Bordkarte.

F.: Danke, auf Wiedersehen!

A.: Auf Wiedersehen! Guten Flug!

In der Luft

Stewardess: Wir begrüßen Sie an Bord unseres Flugzeuges. Bitte beim Start und bei der Landung anschnallen. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Flug! Danke!

Fluggast: Wie lange dauert der Flug?

S.: Etwa 2 Stunden. Ankunft in Warschau um 11.55 Uhr.

F.: Haben wir eine Zwischenlandung?

S.: Nein. Wie vertragen Sie die Flugreise?

F.: Danke, ich fühle mich gut.

5. Stellen Sie einander Fragen zu Dialogen und antworten Sie darauf.

6. Geben Sie die Dialoge in Form einer Erzählung wieder.

7. Wie ist richtige logische Reihenfolge?

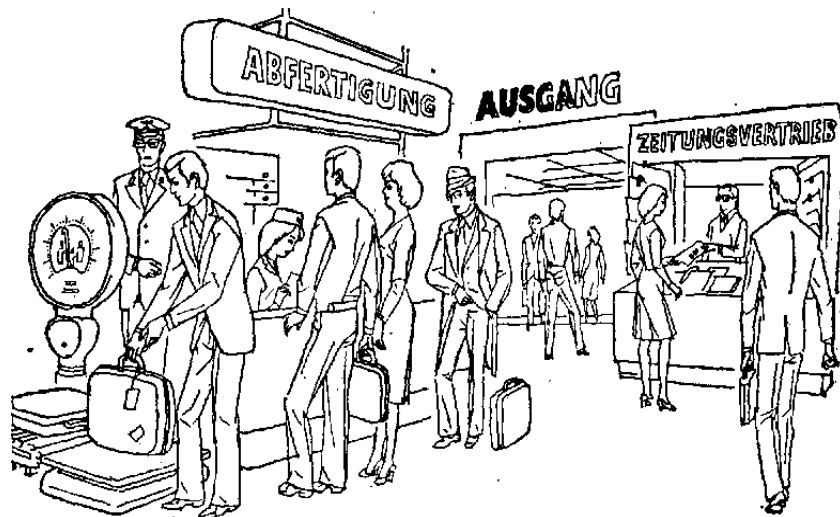
Reise mit dem Flugzeug

1. Am Tag des Abfluges fährt man zum Flughafen.
2. Wenn man viel Gepäck hat, kann man einen Kofferkuli benutzen.
3. Nach einiger Zeit erreicht man den Zielort.
4. Es ist besser, wenn man sich beeilt, sonst kann man den Flug verpassen.
5. Nach der Formalitätserledigung kann man schon den Platz besetzen.
6. Man kann die Flugkarte per Internet buchen oder gleich im Flughafen im Voraus kaufen.
7. Bei der Abfertigung überprüft man das Gepäck.

8. Man darf beim Start und bei Landung Handys nicht benutzen.
9. Wenn man Übergepäck hat, soll man extra zahlen.
10. Man kann gleich einen Platz für den Rückflug buchen.
11. Man will mit einem Flugzeug fliegen.
12. Beim Start schnallt man sich an.

8. Sprechen Sie über das Bild:

1. Wie betiteln Sie dieses Bild?
2. Stellen Sie einander Fragen und antworten Sie auf die Fragen.
3. Spielen Sie die Szene auf dem Bild.



9. Sprechen Sie mit Ihrem Freund aus der BRD. Erzählen Sie einander:

1. Fliegst du gern mit dem Flugzeug? 2. Wie bucht man den Flug? 3. Wie kommt man zum Flughafen? 4. Wie ist die Abfertigung? 5. Wie ist es in der Kabine während des Fluges? 6. Verträgst du die Flugreise gut? 7. Bist du viel geflogen? usw.

10. Diskutieren Sie über folgende Fragen und äußern Sie Ihre Meinung dazu.

1. Warum fliegen viele Menschen gern mit dem Flugzeug? Was macht eine Flugreise angenehm? 2. Man kann einen Flug im voraus buchen. Ist

das immer bequem? 3. Warum darf man nur 20 Kilo Freigepäck mitnehmen? Haben Sie immer wenig Gepäck? 4. Viele Mädchen wollen Stewardess werden. Warum? Würden Sie Ihrer Tochter zu diesem Beruf raten? 5. Man hat nicht immer ein Flugwetter. Was dann?

11. Führen Sie ein Gespräch zum Thema: Eine Flugreise.

Personen: Herr Vogel, ein Angestellter der Fluggesellschaft LUFTHANSA, eine Stewardess.

Zeit: am Abend auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld.

Situation: Herr Vogel hat sein Flugzeug nach Prag verpasst: der Zug hatte Verspätung. Er muss aber unbedingt noch heute nach Prag fliegen. Sein Flugzeug war aber der letzte. Nur zwei Maschinen anderer Fluggesellschaften machen noch eine Zwischenlandung. Herr Vogel spricht mit dem Angestellten und bittet ihn, er soll ihn nach Prag abfliegen lassen. Eine Stewardess kommt zu ihnen; sie will auch Herrn Vogel helfen.

12. Erzählen Sie oder spielen Sie die Szene *Meine Flugreise* nach dem folgenden Plan:

1. Wie war Ihr Reiseziel? 2. War es eine Dienst- oder eine Urlaubsreise? 3. Warum haben Sie sich für das Flugzeug entschieden? 4. Welche Vorteile hat eine Flugreise? 5. Wie haben Sie sich auf diese Reise vorbereitet? 6. Wann und wo haben Sie die Flugkarte gebucht? 7. Wieviel Stück Gepäck hatten Sie? 8. Wie fühlten Sie sich in der Luft? 9. Was haben Sie am Zielort gemacht? 10. Wie waren Ihre Eindrücke?

Thema 4. TRAMPEN

1. Lesen Sie folgenden Text, er kann Ihnen behilflich sein, die Kunst, richtig zu trampen, kennen zu lernen.

Trampen in Deutschland

Sebastian Hubo (18) ist ein erfahrener Tramper. Nur «mit dem Daumen» ist er schon um die halbe Welt gekommen. Hier gibt er einige wertvolle Tipps für Tramper, die Deutschland kennen lernen wollen.

Trampen ist leicht. Trampen ist billig. Beim Trampen kannst du viele Leute kennen lernen und sogar mit ihnen deutsch sprechen. Viele Deutsche können auch Englisch, aber die Leute sind besonders nett, wenn du ihre Sprache sprechen kannst. Durch Deutschland fährt man am besten auf den Autobahnen. Ich halte immer an einer der vielen Raststätten an der Autobahn. Dort halten viele Leute. Wer in einer Raststätte isst und trinkt, will sicher noch weiter fahren. Das sind die richtigen Leute für einen «Anhalter».

Am besten fragt man sie: «Fahren Sie vielleicht nach Frankfurt? Könnten Sie mich bitte (ein Stückchen) mitnehmen?» Jetzt können die Leute in aller Ruhe entscheiden, ob sie dich mitnehmen wollen. Sie können mit dir sprechen, wo du herkommst. Und das Beste: Auch du kannst die Leute im Gespräch kennen lernen, bevor du einsteigst und mitfährst! Es ist am Anfang nicht ganz einfach, wildfremde Menschen anzusprechen, aber du wirst bald lernen, wie man das am besten macht.

Wer länger als eine Stunde auf einer Raststätte warten muss, sollte sich lieber einen anderen Platz suchen. Manchmal ist es schwer, wieder an eine Autobahnraststätte zu kommen, um von dort weiter zu fahren. Hier brauchst du ein Pappschild mit deinem Zielort.

Sehr schnell lernst du auch, dass Lastwagenfahrer gerne Tramper mitnehmen, um sich mit ihnen zu unterhalten und nicht einzuschlafen.

Frauen über 30 und Ehepaare mit kleinen Kindern oder ältere Menschen nehmen meistens niemanden mit. Wichtig ist natürlich auch, dass du immer nett und sauber aussiehst. Man darf auch nicht zu viel Gepäck haben. Am besten ist ein Rucksack oder eine sportliche Reisetasche.

Wenn du eine kleine Fahne deines Landes auf den Rucksack nähst, weiß jeder gleich, woher du kommst. Viele werden lieber einen Ausländer mitnehmen und ihm auch gerne etwas von Deutschland zeigen, z. B. eine schöne Burg, eine besonders schöne Stadt oder eine berühmte Kathedrale.

Stell dich schon früh hin, sonst musst du lange warten. Nachts sollte man nur an beleuchteten Straßen oder Raststätten den Daumen in den Wind halten. Oft musst du etwas länger warten als am Tag. Wenn aber ein Fahrer anhält, muss er meistens noch sehr weit fahren.

Pass auf, dass du nicht plötzlich auf einer kleinen Straße mit nur wenigen Autos stehst.

Du darfst nie hinter einer Kurve stehen, wo die Fahrer dich nicht gut sehen können.

In Berlin und in anderen Großstädten kann man billig in einer Jugendherberge übernachten. Jugendherbergen gibt es überall in der Bundesrepublik Deutschland. Einen Schlafsack und ein leichtes Zelt sollte man mithaben.

Mädchen sollen besser nicht allein trampen. Zieh keinen Minirock an! Sprich mit dem Fahrer nicht über erotische Themen. Vor dem Einsteigen soll man sich die Autonummer aufschreiben. Sei selbstbewusst! Auch der Fahrer ist vielleicht unsicher. Er weiß nicht, ob du gut erzogen oder unerzogen bist.

2. Richtig oder falsch?

Trampen ist teuer.

Trampen macht Freude.

Man soll hinter einer Kurve stehen.

Am besten trampt man mit der Eisenbahn.

Am besten trampt man durch Deutschland auf der Autobahn.

Deine Kleidung muss sauber sein.

Man soll die Autofahrer nicht selber fragen.

3. Was passt zusammen?

1.	Beim Trampen ...	a) Ausländer gerne mit.
2.	Es ist schwer,	b) gerne eine Burg oder Kathedrale.
3.	Ältere Menschen ...	c) nehmen selten Tramper mit.
4.	Die Fahrer zeigen ...	d) bekommt man neue Freunde.
5.	Die Fahrer wollen ...	e) fremde Menschen anzusprechen.
6.	Nachts soll man ...	f) nicht an dunklen Straßen stehen.
7.	Man kann beim Trampen im Zelt ...	g) mit den Trampnern reden.
8.	Deutsche Autofahrer neh-men...	h) oder in einer Jugendherberge schlafen.

4. Füllen Sie folgende Tabelle aus:

TRAMPEN	
Vorteile	Nachteile

Thema 5. DIE AUSLANDSREISE

1. Lernen Sie und bilden Sie Beispiele.

das Ausland -(e)s, б. pl заграница; im ~ sein, wohnen; ins ~ fahren, reisen. Sind Sie einmal im Ausland gewesen? — Nein, noch nicht, aber nächstes Jahr will ich ins Ausland fahren.



die Grenze -n граница; an der ~. Unser Zug hält an der Grenze.

passieren (passierte, hat passiert) А проезжать, миновать, пересекать что-л.; einen Weg, eine Stelle, eine Brücke, eine Bahnstation ~; die Grenze ~.

der Grenzpolizist -en, -en пограничник

ablaufen (lief ab, ist abgelaufen; läuft ab) оканчиваться, истекать (о сроке).

der Pass -sses, Pässe паспорт; der ~ läuft ab.; **der Reisepass** заграничный паспорт

kontrollieren (kontrollierte, hat kontrolliert) А контролировать, проверять кого-л., что-л.; den Pass, das Gepäck an der Grenze ~. Hat man ihr Gepäck schon kontrolliert? **die Kontrolle** -n контроль; die ~ an der Grenze; unter ~ stehen, stellen; die ~ über etwas haben.

das Visum -s, -sa виза; das ~ läuft ab. In 10 Tagen läuft mein Visum ab.

ausstellen (stellte aus, hat ausgestellt) А выписывать, выдавать (документ), оформлять; einen Reisepass, ein Visum ~. Ich habe mir einen Reisepass ausstellen lassen.

die Einreise -, -n въезд (в страну); für die ~; am Tag der ~. Braucht man für die Einreise in die BRD ein Visum?

die Ausreise -, -n выезд (из страны); am Tage der ~. Für die Ausreise brauchen Sie einen Reisepass.

gültig действительный; ein ~er Ausweis, Pass; ~ sein. Wie lange ist mein Visum gültig?

verlängern (verlängerte, hat verlängert) *A* продлить что-л.; den Ausweis ~ lassen; **die Verlängerung** -, -en продление

der Zoll -(e)s, Zölle пошлина; ~ zahlen; ohne ~; der ~ ist hoch. Für diese Ware müssen Sie Zoll (be)zahlen; **zollpflichtig** облагаемый пошлиной; ~e Waren; ~ sein. Ich habe keine zollpflichtigen Waren; **zollfrei** беспошлинный, не облагаемый пошлиной; ~ sein. Sind diese Waren zollfrei? — Nein, sie sind zollpflichtig.

Haben Sie etwas zu verzollen? У Вас есть что-л., подлежащее обложению таможенной пошлиной? Ich habe nichts zu verzollen.

mitführen (führte mit, hat mitgeführt) *A* везти (нести) с собой что-л.; иметь при себе что-л.; ein Buch, einen Fotoapparat usw. ~. Ich führe nur meine persönlichen Sachen mit.

einführen (führte ein, hat eingeführt) *A in A* ввозить что-л. куда-л. Waren, Sachen ~; **ausführen** (führte aus, hat ausgeführt) *A aus D* вывозить что-л. откуда-л.; Waren, Sachen ~. Wieviel Zigaretten darf man aus der BRD ausführen? Wieviel Tabakwaren darf man in die BRD zollfrei einführen?

das Amt -(e)s, Ämter учреждение, управление; beim ~ erfahren; das Zollamt (ZA) -(e)s, -ämter таможня. Das erfahren Sie auf dem Zollamt!

umtauschen (tauschte um, hat umgetauscht) *A in A* обменивать, менять что-л. на что-л.; ein Geschenk, ein Buch, eine Ware, Geld ~; Rubel in Euro ~. Wo kann man Geld umtauschen?

die Währung -, -en валюта

vorzeigen (zeigte vor, hat vorgezeigt) *D A* предъявлять, показывать (документ); den Pass, Gepäckschein, die Fahrkarte ~. Bitte, die Fahrscheine vorzeigen.



umtauschen *A.* обменивать, менять что-л.

wechseln *A.* обменивать, менять что-л.

Ähnliches:

Geld (in eine andere Währung) umtauschen (wechseln). An der Grenze müssen wir noch Geld umtauschen (wechseln).

Verschiedenes:

umtauschen: eine Ware, ein Geschenk, ein Buch umtauschen.

wechseln: die Kleidung, das Hemd, die Wäsche, die Wohnung, seinen Beruf, Platz, Briefe wechseln.

2. Was bedeuten folgende Wörter:

a. *Erklären Sie auf Deutsch:* die Passkontrolle, die Zollkontrolle, die Auslandsreise, das Durchreisevisum, das Einreisevisum.

b. *Übersetzen Sie:* ungültig, die Zollabfertigung, die Zollerklärung, die Weiterreise, der Zollangestellte, der Kinderwagen, das Sportgerät, die Wechselstelle, die Zollregelung.

3. Machen Sie die folgenden Übungen nach den Mustern:

a. *in Urlaub gehen — Fahrkarten lösen*

A. Wann gehen Sie in Urlaub?

B. In vier (zwei usw.) Tagen (in einer Woche usw.).

A. Haben Sie die Fahrkarten gelöst?

B. Natürlich. Ich habe die Fahrkarten vor 2 Tagen (einer Woche usw.) gelöst.

1. in Urlaub gehen — die Fahrkarten lösen; 2. nach Budapest fliegen — den Flug buchen; 3. mit dem D-Zug fahren — die Platzkarten kaufen; 4. eine Seereise machen — die Reise buchen; 5. das Gepäck aufgeben — den Koffer packen; 6. ins Ausland fahren — Geschenke kaufen; 7. nach Bulgarien fliegen — den Reisepass ausstellen lassen; 8. eine Auslandsreise machen — den Pass verlängern lassen.

b. auf jeder Bank

A. Wo kann man ausländische Währung in Euro umtauschen?

B. Auf jeder Bank können Sie ausländische Währung in Euro umtauschen.

1. auf jeder Bank; 2. in jeder Wechselstelle; 3. bei größeren Reisebüros; 4. an der Grenze; 5. in jeder Zollstelle; 6. in der Wechselstelle auf dem Ostbahnhof; 7. bei jedem großen Reisebüro; 8. auf dem Zollamt.

4. Setzen Sie passende Wörter ein.

1. Mein Pass ist Ich muss ihn verlängern lassen. 2. Für die Einreise in die BRD braucht man ein 3. Wie lange ist mein Visum ...? 4. Diese Ware ist zollpflichtig. Sie müssen ... bezahlen. 5. Diese Waren sind zollfrei. Sie dürfen sie ohne Zoll 6. In jeder Wechselstelle kann man ausländische Währung in Euro

5. umtauschen oder wechseln?

1. Die Jacke passt mir nicht, ich muss sie 2. Du hast doch früher neben dem Bahnhof gewohnt. Hast du die Wohnung . . .? 3. Können Sie mir 50 Euro ...? 4. Diese Ware kann man nicht 5. Auf der Bank soll ich noch Geld 6. Seit unserem Studium in Leipzig ... wir ab und zu Briefe.



Aus unserem Auslandsreise - A B C.

Was darf man einführen und ausführen?

1. *Der Reisende darf persönliche Sachen (Kleidung, Uhr, Rasierapparat usw.) zollfrei ein- und ausführen.*
2. *Außer persönlichen Sachen darf man zollfrei ein- und ausführen: Sportgeräte (Sportler), Schreibmaschinen, Kinderwagen usw.*
3. *Der Reisende darf Lebensmittel, Arzneien usw. mitführen, aber nur für die Zeit der Reise.*
4. *Außer diesen Sachen darf der Reisende noch einführen: Tabakwaren bis 250 g, Kaffee bis 500 g, Wein bis 2 l.*
5. *Die Auskünfte über die letzten Zollregelungen und den Zoll bekommt man beim Zollamt.*

6. Was würden Sie unbedingt mitnehmen, wenn Sie eine Reise ins Ausland machen?

HABEN SIE NICHTS VERGESSEN? IHRE CHECKLISTE FÜR DEN URLAUB

VERSICHERUNGEN

- ☒ Gepäckversicher
- ☒ ung abschließen
- ☒ Reisekrankenver
- ☒ si-cherung
- ☒ abschließen
- ☒ Pass/Ausweis
- ☒ verlängern
- ☒ lassen
- Visum
- beantragen

BAHN/FLUGZEUG/SCHIFF

- ☒ Reiseprospekte
- ☒ besorgen
- ☒ Fahrpläne/Fahrkar
- ☒ ten/Flugkarten
- ☒ besorgen
- ☒ Plätze reservieren
- ☒ lassen
- ☒ Hotelzimmer
- bestellen

HAUS/ WOHNUNG

☒	Nachbarn
☒	Schlüssel geben
☒	Fenster
☒	zumachen
☒	Licht/Gas/Heizun
☒	g ausmachen
☒	
☒	
☒	

VERSCHIEDENES

☒	Geld wechseln
☒	Reiseschecks
☒	besorgen
☒	Apotheke:
☒	Medikamente,
☒	Pflaster besorgen
☒	Drogerie: Seife,
☒	Zahnpasta ...
☒	kaufen
☒	Koffer packen

7. a) Lesen Sie die Checkliste für den Urlaub.

b) Was muss man mitnehmen, wenn man in Deutschland Winterurlaub in den Alpen macht oder Campingurlaub an der Ostsee oder wenn man zur Industriemesse nach Hannover fährt? Was muss man vor der Reise besorgen, erledigen, machen lassen?

Machen Sie drei Listen:

Winterurlaub

Geschäftsreise

Campingurlaub

Alpen, Ferienhaus

zur Messe in Hannover

an der Ostsee, 3 Wochen

2 Wochen, Zug

Hotel 4 Tage, Flug,

mit dem Auto, Hund,

2 Erwachsene, 4 Kinder

im Frühjahr

2 Kinder (2 und 10

Jahre)

2 Erwachsene, im Sommer

8. Wer macht was?

a) Üben Sie den Dialog.

Visum beantragen/ Hund impfen lassen/ Hotelzimmer bestellen/ Pässe verlängern/ Krankenschein besorgen/Geld wechseln/ Plätze reservieren/ Fahrkarten kaufen/ Reiseschecks besorgen



Wir müssen das Visum beantragen. Soll ich das machen?

Nein, lass mich das Visum beantragen. Du kannst den Hund impfen lassen.



9. Lesen Sie vor. Beachten Sie dabei die Intonation.

1. Wissen Sie, dass Ihr Pass bald abläuft? 2. Sie dürfen alles zollfrei mitführen, was Sie für Ihre Reise brauchen. 3. Sagen Sie bitte, ob ich das Geld umtauschen darf. 4. Können Sie mir noch sagen, wann die Bank geöffnet ist? 5. Die Zollkontrolle war sehr streng, nicht wahr? 6. Ich glaube kaum, dass sie streng war. 7. Bitte, hier ist mein Pass! 8. Ihren Pass, bitte! 9. Und diese Tasche? 10. Diese Tasche auch. 11. Haben Sie etwas zu verzollen?

10. Lesen Sie folgende Dialoge und suchen Sie Antworten auf Fragen:

1. Haben die Reisenden etwas zu verzollen?
2. Was darf man in die BRD zollfrei einführen?

Text: An der Grenze

Passkontrolle

Grenzpolizist: Guten Tag! Die Pässe, bitte!

1. Reisender: Bitte, hier ist mein Pass!

G.: Fahren Sie nach Berlin?

1. R.: Nein, ich reise weiter nach Österreich. Wie lange ist mein Durchreisevisum gültig?

G.: Nur drei Tage. Ihr Pass ist in Ordnung, danke! —Ihren Pass, bitte!

2. Reisender: Bitte sehr!

G.: Sie fahren doch ins Ausland, Herr Olafson. Wissen Sie, dass Ihr Pass bald abläuft? Er ist nur noch zwanzig Tage gültig.

2.R.: Ja, ich weiß das. Aber in 10 Tagen muss ich schon zu Hause sein. Dann lasse ich ihn verlängern.

G.: Dann ist alles in Ordnung! Gute Reise!



Zollkontrolle

Zollangestellter: Guten Tag! Zollkontrolle! Hat jemand zollpflichtige Waren bei sich? Darf ich bitte nachsehen?

1. Ausländer: Sind diese Sachen zollpflichtig?

Z.: Nein, sie sind zollfrei. Sie dürfen alles zollfrei mitführen, was Sie für Ihre Reise brauchen. Wem gehört dieser große Koffer hier?

2. Ausländer: Der gehört mir.

Z.: Und diese Tasche?

2.A.: Diese Tasche auch.

Z.: Haben Sie etwas zu verzollen?

2.A.: Ich glaube, dass ich nichts zu verzollen habe. Ich führe nur meine persönlichen Sachen mit.

Z.: Öffnen Sie bitte Ihren Koffer! Sie haben zu viel Tabakwaren und Schokolade.

2.A.: Das sind Geschenke. Wieviel Zigaretten darf man denn zollfrei einführen?

Z.: Nur 250 Gramm Tabakwaren sind zollfrei.

2.A.: Das habe ich nicht gewußt. Sagen Sie bitte, wie hoch der Zoll ist.

Z.: Das erfahren Sie beim Zollamt.

I. A.: Sagen Sie bitte, ob ich das Geld umtauschen darf.

Z.: Natürlich. In jeder Wechselstelle können Sie ausländische Währung in Euro umtauschen. Das können Sie auch bei größeren Reisebüros machen.

I.A.: Können Sie mir noch sagen, wann die Bank geöffnet ist?

Z.: Jeden Wochentag, von 8 Uhr morgens an.

I.A.: Danke.

Z.: Vielen Dank! Angenehme Weiterreise!

I.A.: Die Zollkontrolle war sehr streng, nicht wahr?

2.A.: Ich glaube kaum, dass sie streng war. Vor drei Jahren bin ich viel gereist. Da habe ich oft strengere Zollkontrollen kennen gelernt.

11. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Macht man heutzutage viele Auslandsreisen? 2. Warum macht man eigentlich Auslandsreisen? 3. Womit kann man ins Ausland reisen? 4. Warum kontrolliert man Pässe und Visa an der Grenze? 5. Warum kontrolliert man das Gepäck der Reisenden? 6. Warum gibt es zollfreie und zollpflichtige Waren? 7. Sind Sie einmal im Ausland gewesen? 8. Wie

lernt man am besten Land und Leute kennen? 9. Warum ist der Zoll für dieselben Waren in verschiedenen Ländern nicht gleich?

12. Spielen Sie die Szenen *An der Grenze* (Nehmen Sie als Muster Üb. 7).

13. Sprechen Sie mit Ihrem Freund aus der BRD. Erzählen Sie einander:

1. Warst du oft im Ausland? 2. Wo warst du? 3. Wie war die Reise? 4. Wie war es an der Grenze? 5. Was darf man zollfrei ein- und ausführen? 6. Was zeigst du einem Ausländer in deinem Land (deiner Stadt)? usw.

14. Diskutieren Sie über folgende Fragen und äußern Sie Ihre Meinung dazu.

1. Fremdsprachen helfen den Reisenden neue Städte und Menschen kennen lernen. Man kennt die Sprache des Landes nicht. Soll man zu Hause bleiben? 2. Zollformalitäten an der Grenze. Braucht man sie noch? 3. Man macht eine Auslandsreise. Lernt man dadurch nur andere Länder kennen? 4. Ausland ist gleich Ausland. Stimmt das wirklich?

15. Führen Sie ein Gespräch zum Thema: Die erste Reise ins Ausland.

Personen: Uwe, Bernd, Michael, Monika, Uschi (Studenten).

Zeit: Gespräch vor einer Auslandsreise.

Situation: Die besten Studenten der Hochschule fahren in die BRD. Ihr Reiseziel ist zuerst Berlin, dann Leipzig, Dresden und Weimar. Sie besprechen alles: Was nehmen wir mit? Was packen wir in die Koffer? Welche Geschenke kaufen wir für bekannte und unbekannte Freunde? Wer löst Fahrkarten? Wer lässt Reisepässe ausstellen? usw.

16. Erzählen Sie oder spielen Sie die Szene *Meine erste Auslandsreise* nach dem folgenden Plan:

1. Im Reisebüro. 2. Vorbereitung auf die Reise; Pass und Visum. 3. An der Grenze (Passkontrolle, Zollkontrolle). 4. Was haben Sie am Zielort gemacht? 5. Wie waren Ihre Eindrücke?

Thema 6. WIE REISEN DIE DEUTSCHEN?

1. Der Urlaub ist für viele Menschen die schönste Zeit im Jahr. Wie gestalten die Deutschen ihren Urlaub, und wie viel Geld geben sie dafür aus? Informationen dazu geben Ihnen die "Einstiegsfragen für Urlaubsprofis" (aus: *Blick auf Deutschland*, s. 75). Kreuzen Sie auf dem Fragebogen jeweils die Antwort an, die Ihrer Meinung nach richtig ist. Vergleichen Sie dann Ihre Ergebnisse.

EINSTEIGEFRAGEN FÜR URLAUBSPROFIS			
1. Bundesbürger aus Ost und West, die im vergangenen Jahr Urlaub machen	a) 74,4%	b) 50,6%	c) 95,2%
2. Eine Urlaubsreise unternehmen	a) 44,3%	b) 66,8%	c) 81,5 %
3. Das wichtigste Reisemotiv	a) Flirt und Liebe	b) neue Eindrücke	c) Abschalten & Ausspannen
4. Die im Urlaub meistausgeübte Sportart	a) Wandern	b) Schwimmen	c) Tennis
5. Das beliebteste Reiseland der Deutschen	a) Deutschland	b) Spanien	c) Italien
6. Das beliebteste inländische Reisegebiet der Deutschen	a) Thüringen	b) Bayern	c) Nordrhein-Westfalen
7. Das nach dem Pkw in der Haupturlaubsreise meistbenutzte Verkehrsmittel	a) Bus	b) Flugzeug	c) Bahn
8. Die beliebteste Form	a) Halbpension	b) Essen bei Verwandten/ Bekannten	c) Selbstverpflegung

<i>der Urlaubsverpflegung</i>	<i>a) März</i>	<i>b) Januar</i>	<i>c) November</i>
<i>9. Der unbeliebteste Reisemonat</i>	<i>a) 16,1 Tag</i>	<i>b) 12,6 Tage</i>	<i>c) 21,5 Tage</i>
<i>10. Durchschnittliche Dauer des Urlaubs</i>	<i>a) 48%</i>	<i>b) 88%</i>	<i>c) 71%</i>
<i>11. In Begleitung reisen</i>	<i>a) 50 Euro</i>	<i>b) 33 Euro</i>	<i>c) 40 Euro</i>
<i>12. Urlaubsausgaben pro Person und Tag</i>			

2. Überprüfen Sie Ihre Einschätzungen mit den Lösungen. Machen Sie aus den Informationen einen schriftlichen Bericht.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	B	C	B	A	B	B	C	B	A	B	C

3. Lesen Sie folgenden Text und markieren Sie dann die richtige Antwort:

URLAUB UND REISEN

In Deutschland spielen Urlaubsreisen eine große Rolle. Man spart und plant dafür in der Regel schon einige Monate vorher. Zwei Drittel der Deutschen verbringen ihren Urlaub im Ausland. Sie wollen vor allem den Alltag vergessen und sonniges, warmes Wetter haben. Sozial Schwache und viele kinderreiche Familien machen keine weiten Reisen. Sie machen Campingurlaub, besuchen Verwandte oder verbringen den Urlaub zu Hause. Besonders junge Leute machen oft sehr preiswert Urlaub. Sie trampen und übernachten in Jugendherbergen, nachdem sie sich oft zuvor das Geld durch Jobben verdient haben. In den letzten Jahren verzichten immer mehr Leute auf Flugreisen in ferne Länder, weil sie die Umwelt der Zielländer nicht belasten wollen und weil sie mehr von ihrer Heimat kennen lernen wollen.

NUR EIN SATZ IST RICHTIG.

1. Wie und wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?

| In den letzten Jahren machen ungefähr die Hälfte aller Deutschen Urlaub in ihrer Heimat.

| Vor allem junge Leute machen preiswerten Campingurlaub.

| Die Deutschen reisen nicht mehr so oft in andere Kontinente.

| Kinderreiche Familien verbringen den Urlaub meistens bei den Verwandten.

2. Was ist bei jungen Leuten besonders beliebt?

| Trampen.

| In Hotels übernachten.

| Mit dem eigenen Auto verreisen.

| In ferne Länder reisen.

3. Warum machen in den letzten Jahren mehr Deutsche in Deutschland Urlaub?

| Sie wollen sonniges, warmes Wetter haben.

| Weil sie hier Campingurlaub machen können.

| Viele wollen mehr von Deutschland kennen lernen.

| Sie wollen Verwandte besuchen.

4. Lesen Sie folgenden Text und beantworten Sie danach die Fragen:

Kein anderes Volk auf der Welt fährt so oft und so gerne in den Urlaub, wie die Deutschen. Mehr als drei Viertel aller Bundesbürger verlassen mindestens einmal im Jahr ihre eigenen vier Wände. Sie geben dabei fast 50 Milliarden Euro aus und machen die Tourismusbranche damit zu einem unserer wichtigsten Wirtschaftszweige. So unterschiedlich wie die Reiseziele, sind auch die Wünsche, die sie mit ihrem Urlaub verbinden. Die einen suchen Ruhe und Entspannung, für die anderen sind Spiel, Spaß und Sport besonders wichtig.

Sommer, Sonne, Strand und Meer ... diese vier kurzen Wörter wecken Ferienerinnerungen. Wenn wir sie hören, möchten wir am liebsten gleich in Richtung Süden fahren. Tatsächlich sind es ganz einfache Wünsche, die von den meisten Deutschen sofort genannt werden, wenn man nach ihrer Vorstellung von einem gelungenen Urlaub fragt: „Am Strand liegen“ ... „In der Sonne braten“ ... „Essen“ ... „Ein bisschen schwimmen“ ... „Nichts tun“.

Ans Meer und in die Berge – fast ein Drittel aller Bundesbürger fahren im Urlaub nach Spanien, Italien und Österreich. Vor allem Mallorca ist eines der Lieblingsziele. Nicht wenige Bundesbürger haben sich in den letzten Jahren dort sogar eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus gekauft. Während der Urlaubszeit ist die spanische Insel so fest „in deutscher Hand“, dass manche Leute sie im Spaß sogar „das 17. Bundesland“ nennen.

Drei von zehn Deutschen verbringen ihren Urlaub im eigenen Land. Aber nicht alle 16 Bundesländer sind gleich beliebt. Vier von ihnen ziehen mehr als die Hälfte aller deutschen Feriengäste an: Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern mit ihren Nord- oder Ostseestränden, Baden-Württemberg mit seinem Schwarzwald und dem Bodensee. Der absolute Star unter den Urlaubszielen ist und bleibt aber Bayern. Hohe Berge, blaue Seen, die Kulturstadt München und die Schlösser von König Ludwig II. machen das südlichste Bundesland für viel Deutsche zum idealen Urlaubsziel.

Allerdings gibt es inzwischen auch andere Trends. Vor allem die Themen Sport, Fitness und Gesundheit werden bei der Urlaubsplanung immer wichtiger.

Viele Deutsche wollen heute auch in ihrer Freizeit aktiv sein, wollen etwas für ihren Körper tun, wollen Unterhaltung, Spiel und Spaß. Die Tourismusbranche hat verstanden, dass sich hier Geld verdienen lässt. Nie zuvor gab es so viele Wellness-Hotels, Beauty-Farmen, Trendsport-Arrangements und Club-Angebote.

- Warum sagt man, dass die Deutschen reiselustig sind?

- Welche Länder sind die beliebtesten Reiseziele?

- Welche Reisemotive haben die Deutschen?

- Welche inländischen Reisegebiete sind beliebt?

- Welche Tendenz kann man im deutschen Tourismus bemerken?

5. Über neue Tendenzen in der Touristenbranche von Deutschland können Sie im folgenden Text lesen.

Markieren Sie im Text Wörter/ Aussagen, die folgende Fragen beantworten:

Wohin reisen deutsche Urlauber?

Wie verbringen Sie ihren Urlaub?

Wie buchen Sie ihren Urlaub?

Welche Reisen ziehen jetzt die Deutschen vor?

Reisen - wohin nur?

Auch in diesem Jahr zieht es wieder Massen deutscher Urlauber in die weite Welt. Die Angebote der Reiseveranstalter sind so günstig wie noch nie. Doch die Wünsche der Touristen werden immer ausgefallener. Individualismus ist gefragt. Spezialreisen sind „in“.

TOURISTEN sind mit Christoph Kolumbus zu vergleichen, spotteten einst Reiseleiter: Wenn sie losfahren, wissen sie nicht, wohin es geht, und wenn sie da gewesen sind, wissen sie nicht, wo sie waren. Das ist

heute anders. Jeder der 45 Millionen deutschen Urlauber, der jährlich in der Welt unterwegs ist, versteht sich als gut informierter Individualist. Er lässt sich nicht mehr betäuben wie in einem Schneewittchensarg durch die Gegend tragen.

Der Tourist von heute plant auch seinen Zweit- und Dritturlaub genau nach seinen Erlebniswünschen – und preisbewusst. Nur so ist zu erklären, warum die Zahl der Flugpauschalreisen aller deutschen Anbieter zweistellig gewachsen ist.

Die Urlauber sind aber nicht nur preisbewusst. Sie suchen nach individuellen Nischen für ihre Bedürfnisse. Die Großveranstalter haben sich schnell darauf eingestellt: Sie erkannten, dass ein Flug von A nach B und dazu etwas Strand und Meer nicht mehr ausreichen. Jetzt produziert die gesamte Branche Erlebnisse und kontrolliertes Abenteuer. Gleichzeitig verabschiedet sie sich vom Massenprodukt und bietet unzählige Spezialreisen an.

Die einen wollen Rad fahren und abends im Fünf-Sterne-Hotel übernachten. Andere möchten Gleitschirm fliegen in Südafrika. Beliebt ist auch die ungewöhnliche Kombination, erst die Teeplantagen auf Sri-Lanka zu besuchen und dann eine Woche im arabischen Wüstensand auf Safari zu gehen. Dann gibt es den günstigen Familienurlaub mit Kinderbetreuung. Möglich wird das bei den Großanbietern durch eine Art Plattformstrategie wie beim Autobau: Die gleichen Bauteile finden sich zum Beispiel im Passat, im Audi und im Skoda wieder. Das maximiert die Varianten und minimiert den Preis.

Heute ist Reisen billig wie nie. Nicht nur die Flug-, sondern auch die Hotelpreise stürzen. Die deutschen Branchenriesen erklären durch ihre Preissenkungen ganze Länder zu Billigurlaubsgebieten. Daran lässt sich ablesen, wohin es viele Deutsche ziehen wird. Kuba und die Dominikanische Republik werden günstiger. Portugal und Mallorca lassen sich bei fallenden Preisen noch besser verkaufen. Ägypten und die

Türkei — von Touristen wegen mangelnder Sicherheit und Erdbeben bisher gemieden — steuern wieder auf einen Boom zu.

Dabei spielt das Internet eine wachsende Rolle, was die Reiseverkäufer hier zu Lande noch unterschätzen. In den USA ist schon heute der Verkauf von Reisen der umsatzstärkste Markt in diesem Medium. Das liegt daran, dass sich der Netzsurfer bei aufkommendem Fernweh zu Hause an seinen Bildschirm setzt und sich nicht nur die verrücktesten Urlaubsorte vor Augen führt. Er kann sich sogar in örtliche Zeitungen und in Reiseberichte von Gästen vor Ort vertiefen. So „fühlt“ er sich in sein Feriengebiet ein und kann es augenblicklich buchen.

Gleichzeitig bedient das virtuelle Medium den Entdeckerdrang. Ein bisschen Christoph Kolumbus steckt in jedem. Der Aktivurlauber findet ungeahnte Ziele, vom Mountainbike-Fahren im Salzbergwerk bis zum Probepackern in der Kiesgrube. Urlaub dient - wie nie zuvor - der Selbstverwirklichung, der Abgrenzung von den „anderen“, die nur „normale“ Ferien machen. Damit verliert er vielfach den klassischen Sinn der Entspannung.

Die Manager der alteingeführten Ferienregionen sind gezwungen, sich darauf einzustellen. Warum sonst würden typische „Badeinseln“ wie Saint Lucia, Grenada und Tobago in der Karibik plötzlich mit Regenwaldtouren und Kanufahrten auf sich aufmerksam machen? Zum Baden allein kommen ständig weniger Gäste.

Immer noch gibt es Urlauber, die sich von den individuellen Massenangeboten nicht verführen lassen wollen. Sie entdecken Exotik gleich in der Nähe — vielleicht den Sandstrand von Usedom oder die seenreiche Uckermark. Die abenteuerliche Hügellandschaft liegt hinter Prenzlau, etwa 100 Kilometer von Berlin entfernt, und ist in Westdeutschland ziemlich unbekannt.

KNUT DIERS.

HANNOVERSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

6. Also: wie, wohin, wozu reisen die Deutschen?

EVALUATION

WORTSCHATZ

1. Teilen Sie die Wörter in 5 Spalten je nach der Thematik ein:

der Flug, der Schalter, umsteigen, der Bus, starten, das Taxi, der Flughafen, die Haltestelle, aussteigen, die Kreuzung, landen, die Straßenbahn, die Durchsage, der Fahrplan, der Zug, einsteigen, die Fahrkarte, die Autobahn, der Pass, das Schiff, reisen, der Parkplatz, parken, fliegen, der Stau, der Bahnsteig, abholen, der Hafen, mieten, die Fahrt, die U-Bahn, das Gleis, das Fahrrad, die Ampel, die Grenze, der Bahnhof, die Panne, Benzin tanken, reparieren, der Stress, sich beeilen, ankommen, die Auskunft, verpassen, sich verspäten, erreichen, der Anschluss, der Automat, die Tankstelle, der Führerschein, gültig, der Ausweis, abfliegen, abbiegen, abfahren, frei, besetzt, das Gepäck, die Abfahrt, der Abflug, gefährlich, der Zoll, der Unfall, buchen, reservieren, kaufen, aufbewahren

<i>mit dem Zug</i>	<i>mit dem Bus</i>	<i>mit dem Auto</i>	<i>mit dem Flugzeug</i>	<i>mit dem Schiff</i>

2. Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsch:

1) Я решил поехать летом в Сочи. Я решил ехать на поезде, так как это не так дорого и удобно. Прежде всего, я купил билеты заранее и все необходимое. Затем я упаковал чемодан. В определенный день я поехал на вокзал. Мои родители проводили меня и попрощались со мной. В поезде я ехал почти 2 дня. Там я познакомился с новыми людьми и слушал их истории, которые были очень занимательными. Поэтому я могу сказать, что это путешествие было очень интересным.

2) Прошлым летом я посетил Австрию. Сначала я оформил загранпаспорт и получил туристическую визу. Туда я решил лететь на самолете, так как это было очень быстро. Сначала я заранее купил билеты и упаковал чемоданы. В определенный день я поехал в аэропорт. Там я прошёл паспортный и таможенный контроль, сдал багаж и пошел к самолету. На борту меня приветствовала стюардесса, которой я предъявил свой билет. Затем я нашел свое место. Несколько минут спустя самолет стартовал. Полет проходил гладко и через 2 часа мы приземлились в Вене. Хотя это был мой первый полет, я перенёс его хорошо.

3. Setzen Sie entsprechende Wörter, Präpositionen und Artikel ein:

... ist immer viel los. Hier kann man viele ... und viele Menschen sehen. Die Züge kommen in der Stadt pünktlich ... und ... ab. An einem Gleis ... man in den Zug ein, am anderen Gleis steigt man Viele Menschen kommen an die ... , um die Fahrkarten zu kaufen. Andere studieren ... , um sich über die ... und die Abfahrt der Züge zu informieren. Viele Menschen stehen an der ... , um genauere Information zu bekommen.

Also, auf dem Bahnhof herrscht immer ... reger Das ist leicht zu erklären, denn die Reise ist sehr bequem und nicht teuer. Im Zug kann man gut ... , neue Menschen Außerdem ... die Züge immer: beim guten und beim schlechten Wetter.

LESEN

Lesen Sie die Situationen und Anzeigen. Ordnen Sie den Situationen die passenden Anzeigen zu. Sie dürfen jede Anzeige nur einmal verwenden. Für zwei Situationen gibt es keine Anzeige. In diesem Fall notieren Sie (0).

Situationen:

- 1. Sie und Ihre Freunde möchten im Urlaub verschiedene Sportarten ausprobieren.*
- 2. Ihr Bruder möchte in den Ferien Berlin besser kennen lernen.*
- 3. Eine Freundin will im Sommerurlaub mit ihren Kindern Tanzunterricht nehmen.*
- 4. Ihr Lehrer hat Sie beauftragt für eine Klassenreise nach Berlin nach Übernachtungsmöglichkeiten zu suchen.*
- 5. Ein Freund will ein bisschen in Deutschland herumreisen, kann aber nicht viel Geld ausgeben.*
- 6. Ihr Cousin will mit seiner Freundin eine romantische Woche im Ausland verbringen.*
- 7. Ihre Eltern brauchen jemanden, der in den Ferien auf ihre Wohnung aufpasst.*
- 8. Ihr Opa ist Rentner und möchte im Sommer oft baden gehen.*

9. Ihre Nachbarin muss in den Schulferien arbeiten und möchte, dass ihr 14-jähriger Sohn mit anderen Kindern zusammen seine Ferien verbringt.

10. Ihre Schwester fährt dieses Jahr im Urlaub nicht weg. Sie möchte sich erholen und etwas für ihre Figur tun.

A

**HAUSHÜTTER FÜR DIE
URLAUBSZEIT**

Für rund 40 Euro pro Tag kümmern sich zuverlässige Rentner um Ihre Blumen und Ihre Haustiere und leeren den Briefkasten.

**Infos bei VDHA, Berlin
Mühlenstr. 5 Tel.: 399 70 46**

B

**ROMANTIK-HOTEL BAD
SONNE**

Buchen Sie zu den Karten für das Musical „Sehnsucht nach dem Paradies“ zwei Nächte im Romantik-Hotel Bad Sonne, inkl. König-Ludwig-Menü

C

Der aktuelle **TUI Free World Katalog** – voll mit tollen Angeboten!
Der sportlich junge Urlaub Von Inline – Skaten bis Beachvolleyball, gibt es hier reichlich Action von früh bis spät. Beratung und

**Der handliche Reiseführer
die Burgenstraße**
informiert auf 110 Seiten über die beliebte Touristik-Route von Mannheim über Heidelberg, Heilbronn, Rothenburg o.d. Tauber, Nürnberg, Bayreuth und Karlsbad nach Prag.
Über 160 Farbaufnahmen
Für 6 Euro im Buchhandel

D

SPORT- UND AKTIVREISEN

Eine Tauchkreuzfahrt im Pazifik, Mountainbiking in der Wüste. Urlaub mit Action für alle, die Abenteuer und Qualität wollen. Zum Beispiel: 1 Woche mit Flug, Übernachtung ab 850 Euro. Informationen in jedem Reisebüro.

E

F

**TANZPROJEKT
Happy Holiday Preis**
*Jazz - Ballett - Step - Modern -
Broadway - Afro - Hip-Hop*
**Sommeraktion für alle
Daheimgebliebenen**
Tanzprojekt 13507 Berlin
Pichler str. 6

G

STADT – REISEN BERLIN e.V.

Ein großes Angebot an
Stadtrundgängen in Berlin
und Potsdam,
zu Fuß, mit dem Rad oder mit
öffentlichen Verkehrsmitteln.

Malplaquestr. 5, Wedding
Tel.: 455 30 28

H

**Jetzt 25% billiger. Mit
dem TwenTicket.**

Auf allen deutschen
Strecken in der 2. Klasse.
Und im Ausland? Da gibt es
bei den meisten
europäischen Bahnen und
Schiffahrtslinien auch 20-
60% Preisnachlass.

**Näheres bei
Fahrkartenausgaben und**

I

Herden - Studienreisen Berlin

*Ein Service der Herden-Veranstaltungs-GmbH
Rückerstr. 4, 10119 Berlin, Tel.: 030/28392351*

Adressen von Jugendgästehäusern und Jugendherbergen
Unterstützung bei der Vorbereitung von Gruppenreisen
Reservierung von Jugendgästehäusern, Stadtführern, Reisebussen

J

Kinder - und Jugendfreizeiten

"SONNE"

in den Schulferien für
Betreuung durch ausgebildete

K

BADETAG

jeden Dienstag und Mittwoch
im August
Komfortwäsche für Ihr Auto

Tankstelle Kurt Krüger
Knesebeckstr. 19
Berlin-Charlottenburg

L

77

Sonne, Fitness und Relaxen

Wir laden Sie auf unsere
Sommerterrasse ein!
Erholen Sie sich in unserer grünen
Oase!

Große helle Trainingsräume mit
modernsten Fitnessgeräten. Sport-
und Freizeitstudio Bauer
Alt-Tegel 15, Berlin

SPRECHEN

1. Spielen Sie die Szene *im Reisebüro*:

AUSZUG AUS UNSEREN REISEBEDINGUNGEN ZAHLUNG

Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von 50 Euro je Person in bar zu leisten. Restzahlung beim Empfang der Reisedokumente etwa 10 Tage vor Reiseternin.

RÜCKTRITT

Bei Flugpauschalreisen im Linienverkehr bis zum 22. Tag vor Reiseantritt 30 Euro pro Person; vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt 10% des Reisepreises, mindestens 30 Euro; ab 14. Tage vor Reiseantritt 15%, mindestens 30 Euro pro Person.

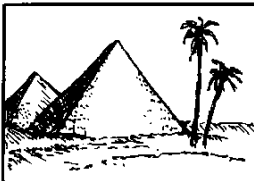
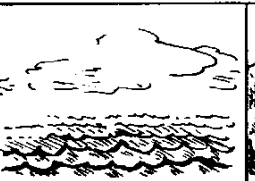
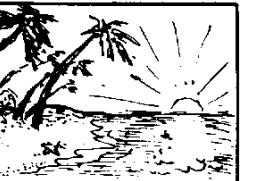
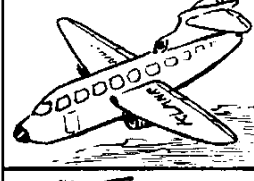
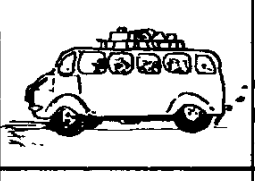
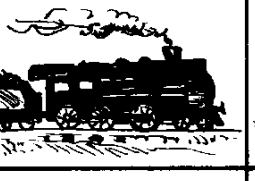
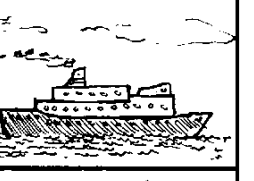
UMBUCHUNG

Bei Umbuchungen werden bis zum 22. Tag vor Reisebeginn 20 Euro pro Person erhoben. Spätere Umbuchungen werden wie ein Rücktritt mit nachfolgender Neuanschmeldung behandelt.



Situationen:

- ▶ Sie buchen die Reise und bezahlen sofort.
- ▶ Sie kommen morgen wieder.
- ▶ Sie buchen und zahlen 150,- Euro an.
- ▶ Sie wollen noch überlegen und Ihre Frau/Ihren Mann/Ihre Freundin/Ihren Freund fragen.

				
				
14 Tage	3 Wochen	1 Monat	6 Tage	5 Wochen
3.800,-	1.300,-	1.500,-	350,-	7.950,-
allein	mit Ehefrau	mit Frau und 2 Kindern	allein	2 Personen
August	5.6. / 1.8. 15.7. / 12.8.	September	jeden Montag	Oktober/November
Reisepaß	Versicherung	Impfung gegen Cholera	Visum	Impfung gegen Gelbfieber

2. Das folgende Gedicht beschäftigt sich auf humorvolle und ironische Weise mit dem Thema „Urlaub“. Lesen Sie das Gedicht. Fassen Sie anschließend den Inhalt kurz mit eigenen Worten. Welche Widersprüche zeigt der Verfasser?

Ferienstenogramm

Vor- und nachher keine Ruhe,
Hast und hektisches Getue,
Nervenkriege, Packerei,

Drückend heiße Ferientage,
Lärm, Gestank und Fliegeplage,
Durst, Erschöpfung und so fort,

schwacher Trost: Es geht vorbei!

aber bitte: Man war dort!

Zwischendurch mit einem müden

In Siena Kunst betrachten,

Kopf hinunter in den Süden,

mehrmals schlaflos übernachtet,

anfangs allzu lang am Strand,

via Parma Richtung Schweiz,

Endergebnis: Sonnenbrand!

Autopannen: drei bereits!

Später deshalb mehr im Schatten,

Lust und Unlust, heimzukehren,

Langeweile zwischen Gatten,

Koffer packen, Koffer leeren,

Kellner, die dich kaum verstehn,

müder als man vorher war,

immerhin: Sorrent gesehen!

doch post festum: wunderbar!

(Fridolin Tschudi)

3. Sie wollen zusammen mit einem Freund 10 Tage verreisen. Bei der Vorbereitung der Reise müssen Sie über einige wichtige Punkte sprechen. Sie haben sich schon Notizen gemacht.

Wann verreisen?

in den Osterferien ...

Wohin?

nach ...

Mit welchem Verkehrsmittel?

mit dem Auto/ ...

Wo übernachten?

im Hotel/ bei Verwandten/ ...

Was machen?

baden gehen/ in die Disko gehen/ ...

Was mitnehmen?

Sportkleidung/ Badesachen/ ...

4. Simulation: Familienurlaub

Familie Kunz möchte im Sommer zwei Wochen Urlaub machen. Die Familie setzt sich zusammen, um gemeinsam zu beschließen, wohin gefahren werden soll. Natürlich kommt es zu einer heftigen Diskussion, weil jeder einen anderen Wunsch hat.

Machen Sie sich für Ihre Rolle Notizen zu folgenden Punkten:

■ **Wohin möchten Sie fahren? (in welches Land, in welche Region)**

- Wie möchten Sie reisen? (mit der Bahn, dem Flugzeug usw.)
- Wo möchten Sie übernachten? (im Fünf-Sterne-Hotel, in einer Jugendherberge usw.)

Suchen Sie Argumente, die für Ihren Vorschlag sprechen.

Diskutieren Sie in der Gruppe. Sie müssen eine gemeinsame Lösung finden. Niemand darf zu Hause bleiben.



Der Vater, 51 Jahre

Er ist zur Zeit arbeitslos und hat wenig Geld. Am liebsten sitzt er zu Hause vorm Fernseher. Er möchte in Deutschland Urlaub machen.



Der Großvater, 76 Jahre

Er sitzt im Rollstuhl und interessiert sich für Architektur.



Der Sohn, 21 Jahre

Er möchte Abenteuerurlaub machen und hat eigentlich keine Lust, mit der ganzen Familie zu fahren. Er ist frisch verliebt.



Die Tochter, 12 Jahre

Sie liebt das Meer und Tiere.



Die Großmutter, 72 Jahre

Sie hat gerade angefangen, Japanisch zu lernen, und will ihre Sprachkenntnisse verbessern.



Die Mutter, 45 Jahre

Sie leitet die Diskussion. Sie möchte nicht in Deutschland Urlaub machen.



Die Tochter, 18 Jahre

Sie will unbedingt weit weg fahren.



Der Onkel, 45 Jahre

Er liebt Kultur, Sonne und Meer und die italienische Mode.

SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Sie haben im letzten Urlaub eine Österreicherin kennen gelernt, die Sie sehr nett fanden. Sie haben ihr deshalb nach dem Urlaub geschrieben und sie zu sich in Ihr Heimatland eingeladen, Sie hat Ihnen auch gleich geantwortet.

Liebe(r)...,

danke für deine nette Einladung! Ich komme dich sehr gerne besuchen, um dein Land kennen zu lernen - wie du weißt, war ich ja noch nie da. Wann wäre die beste Zeit, dich zu besuchen? Ich weiß noch nicht einmal, ob es bei euch im Sommer sehr heiß wird - allzu große Hitze mag ich nämlich nicht so sehr. Und gibt es sonst noch irgendwelche Dinge, die ich wissen soll, bevor ich diese Reise mache? Bitte schreib mir möglichst bald, damit ich mich gut auf die Reise vorbereiten kann.

Herzliche Grüße,

deine Jutta.

Antworten Sie Ihrer Bekannten. Sie haben **30 Minuten** Zeit, den Brief zu schreiben.

Schreiben Sie in Ihrem Brief etwas zu allen vier Punkten unten. Überlegen Sie sich dabei eine passende **Reihenfolge der Punkte**. Vergessen Sie nicht Datum und Anrede, und schreiben Sie auch eine passende **Einleitung** und einen passenden **Schluss**.

- *Welche Ausflüge Sie mit Ihrer Bekannten machen wollen;*
- *Welche Jahreszeit für die Reise am besten ist;*
- *Welche Kleidung;*
- *Vorbereitungen für die Reise.*

QUELLENANGABEN:

1. Гез Н.И., Перфилова Г.В. Немецкий язык: Учеб. пособие для IX кл. шк. с углубл. изуч. нем. яз. – 2-е изд., дораб. – М.: Просвещение, 1992. – 224 с.
2. Мойсейчук А.М., Лобач Е.П. Современный немецкий язык – М.: Высш. шк., 1997. – 383 с.
3. Немецкий язык: Учебник для 8-9 кл. средней школы/ И.Л.Бим, Л.М.Санникова, А.С.Картова и др. – 2-е изд. – М.: Просвещение, 1994. – 383с.
4. Попов А.А., Иванова Н.Д., Обносков Н.С. Практический курс нем. яз.: для II курса ин-тов и фак-тов иностр. яз.: Учеб. – 2-е изд., испр.. – М.: Высш. шк., 1983. – 400 с.
5. Учебник немецкого языка для 2-го года обучения. Для ин-тов и фак-тов ин. яз./ С.А. Волина, Г.Б.Воронина, М.А.Педанова и др. – М.: Высш. шк., 1990. – 303 с.
6. Шайденко Н.А., Разуваева Т.А. Формирование читательской компетенции будущих учителей иностранного языка на практических занятиях по немецкому языку: Учебное пособие.– Тула-Пенза, 2005. – 124с.
7. Aufderstraße H., Bock H., Müller J., Müller H. – Themen aktuell 2. Kursbuch –

Hueber Verlag, Ismaning, 2003.

8. Balme M.P., Schwalb S., Weers D. Em Neu Brückenkurs – Hueber Verlag, Ismaning, 2006.

9. Fischer-Mitziviris A., Janke-Papanikolau S. So geht's – Ernst Klett International, Stuttgart, 2001.

10. Kirchmeyer S., Vorderwülbecke K. Blick auf Deutschland – Ernst Klett Sprachen, Stuttgart, 1997. – 152 s.

11. Neuner G., Schmidt R. u.a. Deutsch Aktiv: ein Lehrwerk für Erwachsene. Lehrbuch 2 – Langenscheidt, 1992.

12. www.haz.de

ПЕНЗЕНСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ ПЕДАГОГИЧЕСКИЙ УНИВЕРСИТЕТ ИМ.
В.Г.БЕЛИНСКОГО

УДК: 4 = 30 (075)

ББК: 81.2 Нем

Автор-составитель: Татьяна Александровна Разуваева

Корректор

Технический редактор

Обложка художника

План университета

Подписано к печати 15.04.2010

Формат 60 84 1/16

Бумага типографская

Усл.печ.л.

Печать офсетная

Тираж экз.

Заказ №